



Intro

02



Editorial 02

Lüneburg
aktuell

03



Stint oder Schröderstraße 03
Schallfiktionen und Kneipenkultur 06
Summer in the City 07
Kolumne: Butter bei die Fische 09
Leben-Lieben-Lüneburg 10
Wirtschaftsfaktor Hochschule 12

Institutionen
für Kultur, Umwelt
und Soziales

16



Elbschloss Bleckede 16
OEXPO 2003 18
ö-com 19
Café Ventuno 20
CampusWohnen 22
Kulturverein Platenlaase 23
Vamos! Kulturhalle 24
SCALA Programmkinno 26

Termin-
übersicht

27



Termine August 03 27
Terminvorschau September 03 37
Ausstellungen 37
Adressen der Veranstaltungsorte 38

Diverses

39



Kleinanzeigen 39
Salzgehalt-Quiz 40

Impressum

Layout & Chefredaktion: Yvonne Berndt
salzgehalt@campuslueneburg.de, Tel.: 04131-74 36 369
Redaktion: Anne Klesse, Andreas Isdepski, Sandra Bengsch
Julia Schumacher, Axel Leonhard, Thomas Adank

Titelbild: "Der alte Kran?" von Swantje Crone

Anzeigen: Jens Gerhard, Tel.: 04131-74 36 369
anzeigen@salzgehalt.de

Herausgeber: Campus Management GmbH
Uelzener Str. 112g
21335 Lüneburg

Druck: Innenteil: CampusCopy
Umschlag: Pixlfarm

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 10. Kalendertag
des jeweiligen Vormonats.

Namentlich gekennzeichnete Artikel und redaktionelle
Beiträge der Institutionen geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wider.

Salzgehalt ist ein monatlich erscheinendes Magazin mit
einer Auflage von 6.000 Stück. Es wird kostenlos in und um
Lüneburg in diversen Kneipen, Fitnesscentern, Umwelt-
und Reformläden, Kulturinstitutionen und zentralen Stellen
der Universität und Fachhochschule ausgelegt.

Kulturell, sozial oder ökologisch engagierte Institutionen
können für einen geringen finanziellen Beitrag in unserem
Magazin über ihre Arbeit berichten.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Der Sommer breitet seine Sonnenstrahlen über alle Ecken Lüneburgs. Doch so unbeschwert ist er nicht. Wie überall, so hat es auch uns erwischt: Sparmassnahmen an allen Ecken und Kanten. Jetzt auch in Lüneburg. Wirtschaftsflaute, Kostenreduzierung, Unterfinanzierung, Rationalisierung oder Sparkurs – welches dieser Worte wird wohl in diesem Jahr das Rennen machen bei dem Contest um das Wort 2003?

Das Sparschwein der Landesregierung ist scheinbar leer und nun ist es an den Hochschulen es wieder aufzufüllen und die Suppe auszulöffeln, oder eher um noch schlimmere Löcher in den Kassen zu verhindern? Ach wie schön waren doch die Zeiten, in denen es möglich war das Wissen in sich aufzusaugen, ohne halbjährliche Horrorsummen von 500,- an die Hochschule abdrücken zu müssen und nun soll der/die Studierende noch nicht einmal mehr etwas dafür geboten bekommen: die Lehrenden sollen ihm unter der Nase wegrationalisiert werden. Na dann mal auf und bloß das Studium so schnell es geht beenden um schon bald in vollen Zügen die Auswirkungen geniessen zu können, die eine miese Hochschulqualität auf unsere ohnehin schon gekippte Wirtschaft haben wird.

Hinfort aus dem Elfenbeinturm, denn das Leben in der freien Wirtschaft scheint heutzutage tatsächlich ein wahres Eisschlecken zu sein: Jobs en masse, einkaufsfreudige Massen, ...

A pro pos Eisschlecken: das ist es doch, was uns in diesen Zeiten einzig noch zu Sanftmut überreden kann. Einfach mal die Finanzen vergessen, sich in Gedanken sein eigenes Gummigeld drucken lassen und mal wieder losziehen. Geniessen wir es so lange es geht: Salzgehalt hat sich auf Erkundungspfad gemacht und ist zu folgendem Ergebnis gekommen: Eine bunte Vielfalt in Sachen „Kneipenkultur“, wartet auf uns – wir müssen nur noch hingehen. Ja und was machen eigentlich die Lüneburger Persönlichkeiten in diesem farbenfrohen Sommer? Nach der Lektüre dieser 4. Ausgabe werden Sie mehr wissen.

Kunterbunt – das trifft auch auf den Menschenzug

zu, welcher sich am zweiten Juliwochenende durch die engen Gassen unserer Stadt drängten: der dritte Christopher Street Day. In diesem Heft erfahren Sie, was sich hier genau zutrug.

Salzgehalt wünscht weiterhin viel Sonne (und auch ein bisschen Regen, damit die Blümchen wieder wachsen können) und jede Menge Spaß bei all ihren Unternehmungen,

Yvonne Berndt

CAFE 21 VENTUNO

**NEU:
COFFEE
TO GO**

Öffnungszeiten (ab dem 11.8.):
Montag bis Donnerstag: 10-18 Uhr
Freitag: 10-17 Uhr

Nachcafé-Sommerpause
vom 11.8. - 20.10.

AGENDA CAFÉ VENTUNO
CampusCenter Uni Lüneburg
Tel: 0413/7436362
ventuno@campuslueneburg.de
www.campuslueneburg.de



Stint oder Schröderstraße

Wo verbringen die Lüneburger ihre Freizeit? Gerade jetzt im Sommer, wenn sie einen freien Tag haben oder das Wochenende naht, stellt sich die Frage: Wohin? Wohin mit der Lust auf Tanzen oder Kultur? Oder wohin für einen gemütlicher Abend bei einem Glas Rotwein?

Die Wahl lag für immer mehr LüneburgerInnen vor ein paar Jahren zwischen Schröderstraße und Stint. Scheinbar über Nacht verlor plötzlich der Stintmarkt an Abwechslung und Reiz; also fiel die Wahl meist zugunsten der Schröderstraße, dem „Catwalk“.

Zwischen „Sehen und gesehen werden“ und „Schmuddel-Kneipen“ fiel es nicht schwer, sich zu entscheiden.

Die Karte des „El Torro“ am „Catwalk“ lässt Weinkenner wie Neulinge wählen zwischen „Torre Longares“ oder „Marques de Grinon“ wählen.

Sitzen tut der Schröderstrassengänger dicht an dicht mit Unbekannten und lauscht dem gleichmäßigen Gesumme der fröhlichen Geräuschkulisse des „Café Lilienthal“, „Café Central“ und „Mäxx“. Ein gleichsam südliches Flair begegnet einem in dem kurzen Stück zwischen Kuhstrasse und An der Münze. Guter Wein ist in dem kleinen spanischen Lokal gewiss zu finden, und Tapas vollenden einen gemütlichen Abend.

Jetzt im Sommer und bei gutem Wetter ist in der Schröderstraße meist kein freier Platz mehr zu finden.

Gerade deshalb will der Stint wieder ins

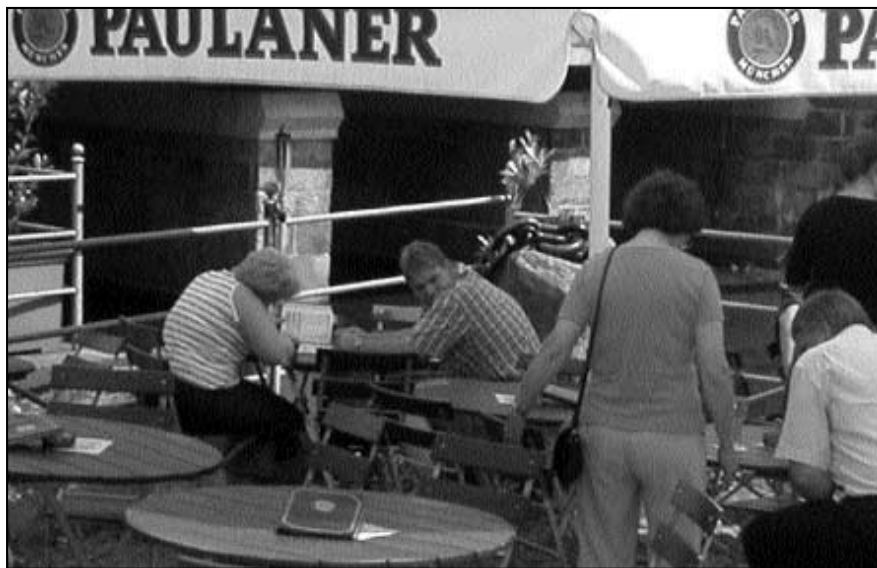
Gespräch kommen und bietet Alternativen an. Nach jahrelangem Brachliegen überlegen sich nun immer mehr ansässige Kneipen, ihr Veranstaltungsangebot zu erweitern. So bietet die erst seit acht Monaten geöffnete „WunderBar“ jeden Freitag und Samstag „Livegeschichten“ an, wie René, einer der Betreiber, es nennt. Am Wochenende ist es rappellvoll, wenn „Fast Funk“, eine Funk-Band aus Hamburg oder die Deutschap-Band „Klara Fall“ spielen. Der Eintritt ist stets frei und es werden preisgünstige Cocktails ausgeschenkt. Dienstags bis donnerstags bietet

die „WunderBar“ eine „Open stage“ für Musiker; jeder kann die bereitstehende E-Gitarre, Congas oder Bongos zur Hand nehmen und seine Unterhalterqualitäten ganz spontan prüfen. Diese „Jam-Abende“ gehen donnerstags schon mal bis morgens

um sechs. „Wer kommt, der kommt, und wer kann, der darf“, ist das Konzept dieses regelmäßigen offenen Events.

Auch vom Schmuddelimage des Stintmarkts möchten die Betreiber der „WunderBar“, René und Jo, wegkommen und sehen ihr Angebot als gehobene Gastronomie in Lüneburg.

Im grünbepflanzten gemütlichen Biergarten hinter der Bar ist Platz für 40 Gäste, die nicht auf „Sehen und gesehen werden“ aus sind. Das „Schallander“, die „ehemalige Lüneburger



Am Stintmarkt war schon einmal mehr los



Studentenkneipe Nummer Eins“, wie der Betreiber Manni Vogt etwas wehmütig erzählt, versucht, als eine der weiteren Stintbars wieder



Die neue WunderBar lädt zu vielseitigen Livekonzerten ein

mehr Lüneburger anziehen. Da statt Studenten inzwischen eher Touristen kommen, versucht das „Schallander“, sein Angebot für Ansässige attraktiver zu gestalten. Einmal im Monat wird daher die Partyreihe „Barrio Latino“ mit DJ Manolito veranstaltet, bei der die Küche zu Lateinamerikanischer Musik karibische Speisen anbietet. Alle zwei Monate findet im „Schallander“ ein Doppelkopf-Turnier statt, das bei den Gästen bisher gut ankommt. Damit weitet die Küche ihr Angebot aus, indem wochenweise die Speisekarte unter ein Motto gestellt wird. Mitte Juli war das die „Urlaubsküche“ und bis zum 3. August die „Karibischen Wochen“.

Vogt ist der Meinung, dass „kulturelle Geschichten am Stint zu Hause sind“ - und dort auch bleiben sollen.

Im „Pons“, dem „kultUrigen Lokal“ am Ufer der Ilmenau, werden wie eh und je kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art geboten. Neben musikalischen Darbietungen kann der Pons-Gast bei liebevoll zubereiteten Naturkost-Speisen Lesungen oder, wie im Juli, Roberto Barcena und Herminia Gil Guerrero bei

ihrer Performance „Hommage an Frederico Garcia Lorca“ genießen.

Biergartenfreunde strömen zu dieser Jahreszeit in den an der Ilmenau gelegenen „Schröders Garten“. Zwar muss der Gast sich sein Bier hier selbst an den Platz holen, dafür hat er das für Lüneburg einzigartige Vergnügen in sich, Boote zu leihen oder bei gutem Wetter im „Mitternachtskino“ Filme wie „Lammbock“ oder „Chocolat“ zu genießen. Lüneburgs Partyfraktion kommt – leider zu selten - auf ihre Kosten: An vier Terminen in diesem Sommer legt „Frau Stössel“ bei den „KombinatSchönGeist“-Partys im Schröders Garten auf, das nächste mal am 23. August.

Im Café „Stadtgespräch“ wurde im Juli zum ersten Mal nach dem Motto „Grill and Chill“ zu tanzbarer Musik gegrillt. Soul und Jazz-Fans können am 23. August vormittags zum Frühschoppen ins „Lanzelot“ kommen. Die Lüneburger Band „3D“ begleitet die Gäste am Samstagvormittag im Garten des Restaurants bei ihrem späten Frühstück.

Großen Anklang bei allen Freunden von elektronischer Musik und Live-Percussion fand im Juli das



Tapas, Wein und sonstige Leckereien in der Schröderstraße

„Sale Muzique“ im Vamos. In der Kulturhalle auf dem Unicampus mixten die Veranstalter Live-Musik und „DJ-Culture“ zu einem tanzbaren Cocktail. Leider findet dieses Event, auf dem Lüneburger und Hamburger DJs sowie der Jazz-



Saxophonist Hans-Malte Witte und die Trommler Pascale und Kekso auftraten, nur einmal jährlich statt.

Wer seine Wochenenden nicht regelmäßig in den Großraumdiscotheken Garage und Fun Lollipop verbringen möchte und wen Flair, Musik, und Publikum derselben nicht überzeugen, dem werden inzwischen etliche Alternativen geboten.

Trotzdem fehlt es den meisten Veranstaltungen an Besuchern:

Die Parties im „El Torro“, im „Schröders Garten“ und der ab Herbst wieder im Lilienthal veranstaltete „Club Sucre“ wiederum scheinen Lüneburgs hungriges Partyvolk anzulocken. Die neue Geschäftsführung des „Al Capone“ am Rathausmarkt möchte daher genau diese Zielgruppe ansprechen. Ab dem 14. August werden unter dem Namen „Astra Work Club“ alle zwei Wochen Black, House und Dance Classics gespielt. Auch das „Road-house“ hat diesen Trend erkannt: Am 9. August organisiert es mit der „Summer Lounge“ im Gebäude des Kinocenters „Cinestar“ Passendes für tanzfreudige Lüneburger.

Studierende besuchen neben Unipartys im Vamos oder im „Asta-Wohnzimmer“ seit Jahren mittwochs die „Pinguin-Bar“ und treffen dort auf ihresgleichen und besonders preisgünstigen Tequila. Daneben veranstaltet das „Jekyll & Hyde“ seit einiger Zeit einmal im Monat die „Gegenwaerts:frequenzen“ – das nächste Mal am 14. August (siehe S. 6). Dort wird elektronische Musik nicht nur vom Plattenteller, sondern auch live gespielt. Ebenso im Café Ventuno auf dem Campus wurde am 21. Juli im „Nachtcafé“ elektronische Musik geboten.

Echte „Musikevents“, auf denen Liebhaber von elektronischer Musik, Drum 'n Bass, House etc. auf ihre Kosten kommen, werden zwar immer häufiger, aber trotzdem noch zu selten veranstaltet. Allerdings hat dies wohl auch seinen Grund: Wenn gute neue Events stattfinden, kommen häufig zu wenig Gäste. Lüneburg bietet, ausbaufähig bleibt für Manche sicherlich eine konstante und charakteristische Clubkultur.

Anne Klesse



Das Pons, im Gebäude der ersten Kneipe Lüneburgs versucht seit Jeher die Kulturvielfalt Lüneburgs aufzustocken



Schallfiktionen und Kneipenkultur

immer am zweiten Donnerstag im Monat strömen die [gegenwaerts:frequenzen] im „Jekyll & Hyde“

Noch im Herbst letzten Jahres hatte es Harm Bremer (25) nicht leicht: Seine Lieblingsmusik schien ob des komatösen Zustandes der Lüneburger Elektroszene dem Untergang geweiht, und zu allem Überfluss steckte der angehende Kulturwissenschaftler bis über beide Ohren im Prüfungsstress. Da stolperte er bei seinen Vorbereitungen über einen schillernden Begriff: „Sonic-Fiction“ (Schallfiktionen).

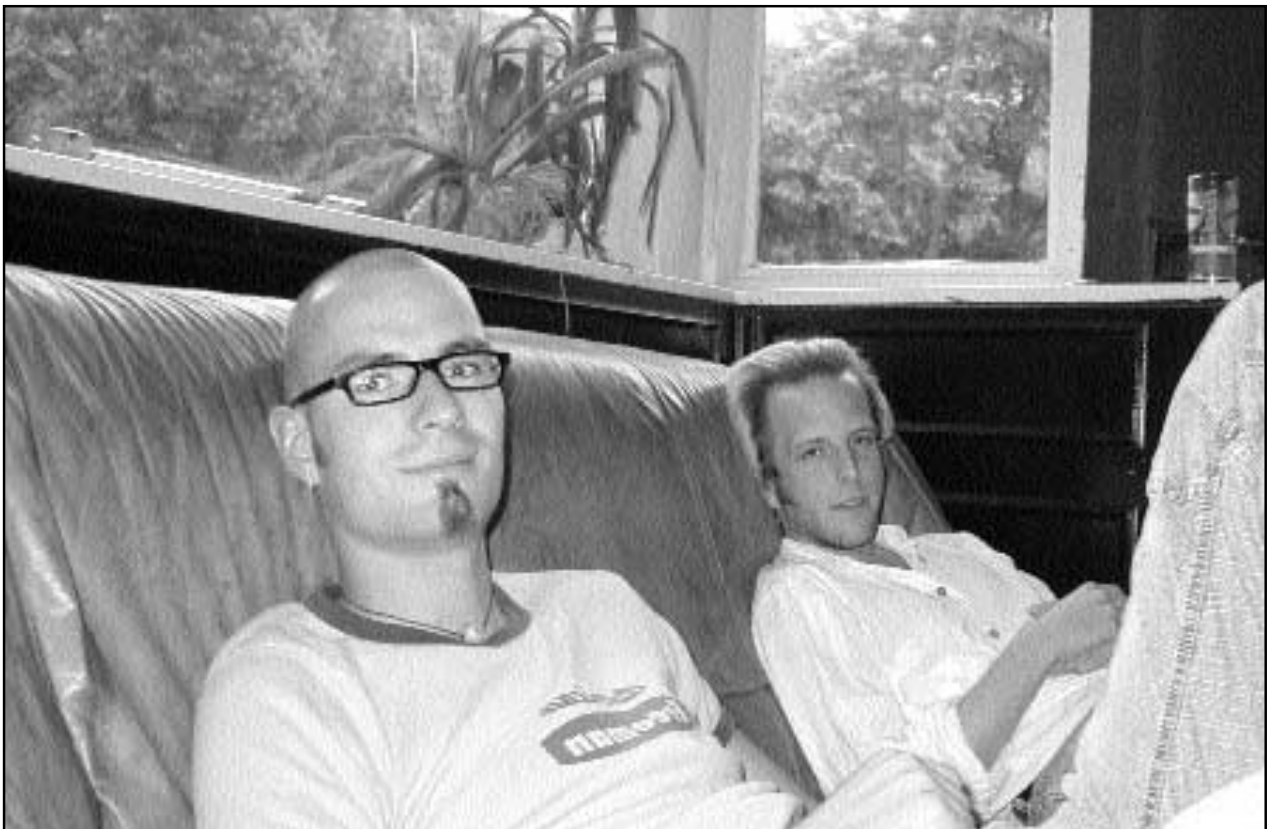
Was bei Mainstream-Fans allenfalls ein Achselzucken ausgelöst hätte, versetzte Harms Biorhythmus in den Ausnahmezustand.

War doch ein mit diesem Begriff verknüpfter, progressiver Elektro-Sound mit Köpfchen genau das, was der kommerzlastigen Partybeschallung in Lüneburg fehlte. Und war doch Harm aufgrund seiner einschlägigen Erfahrungen mit Musik-Maschinen im Bereich der Live-Elektronik genau

der Richtige, um diesen Sound zu etablieren. Doch in welcher Location ließen sich die Regler weit genug hochziehen, um dieser auditiven Heilsvision den nötigen Nachdruck zu verleihen?

Nach langer Suche fiel der Blick der inzwischen zum zehnköpfigen Künstlerkollektiv avancierten Sonic-Fiction-Crew auf das „Jekyll & Hyde“. Immerhin war die Nachbarschaft hier in der Altenbrückertorstraße 1 an lautstarke Rockmusik bis in den Morgen gewöhnt. Nur handelte es sich dabei eben um langhaarige Stromgitarrenriffs, die mit elektronischen Beats ungefähr so viel zu tun hatte wie mit alkoholfreiem Bier. Inhaberin Andrea Mertins war entsprechend skeptisch aber auch experimentierfreudig.

Und so strömten ausgerechnet in diesem letzten Refugium Lüneburger Altrockertums Ende Oktober 2002 die ersten [gegenwaerts:frequenzen] aus den Boxen.



Die „Wendlandsonne“ aus Schrott ist nur ein Beispiel von zahlreichen Werken, die es bei den WundeRpunkten zu bestaunen gibt



Mittlerweile hat sich die Party im „Jekyll & Hyde“ immer am zweiten Donnerstag im Monat von 22 Uhr bis open end zur festen Institution entwickelt. Damit ist das Klassenziel, Lüneburger Partypeople mit intelligenten Elektro-Sounds Tanzbeine zu machen, und darüber hinaus Gast-DJs und LiveActs ein Forum zu bieten, mehr als erreicht. Denn die im „Jekyll & Hyde“ aus der Not geborene Kombination von moderner Musik und handfester Kneipenkultur ist bei den [gegenwaerts:frequenzen] längst zur Tugend geworden und lässt die Party nicht nur innerhalb der Stadtmauern ihresgleichen suchen. Wo sonst bringen schon über einer ebenso aus- wie einladenden Feuerstelle hängende Videoinstallationen den davor in Couchsessel gekuschelten Gästen Unterwasserwelten näher, während zehn Meter weiter getanzt, gekickert und Billard gespielt wird? Dafür kann man beim Würfeln um den Eintritt schon mal 50 Ct pro Auge investieren, zumal die Getränkepreise moderat sind. Dieser Ansicht waren auch die Partygäste der letzten [gegen-

waerts:frequenzen] am 10. Juli, die das nicht gerade kleine „Jekyll & Hyde“ wieder bis in die frühen Morgenstunden füllten.

Axel Leonhard

Weitere Infos zur Party und zu sonic-fiction: www.sonic-fiction.de



Summer in the City

Sieben Fragen rund um den Lüneburger Sommer

Sommerloch und Hitzewelle, Kneipentouren und Urlaubsflair - wir haben zwei prominente Lüneburger gefragt, was sie in diesem Sommer bewegt, bzw. bewegen wird! Hans-Martin Koch (Kulturredakteur der "Landeszeitung") und Margit Weihe (Theaterpädagogin im "theater im enovum") standen Rede und Antwort.

? An welchem Ort in Lüneburg halten Sie sich im Sommer am liebsten auf und warum?

Weihe: Selbstverständlich in einem der Cafes in der Schröderstraße. Den besten Platz hat man beim Coffeeshop, da kann man von den 4 Seiten die Menschen herankommen sehen. Es ist wunderbar zu sitzen und die vorbeigehenden Menschen zu beobachten (wird dann wieder in den Stücken verwendet!).

Koch: Früh morgens laufend längs der Ilmenau,

weil«s rundum gut tut, mittags gern mal im Hof vom „Stadtgespräch, weil's zentral und ruhig ist, abends zu Haus auf terrazza, weil«s entspannt.

? Welche Sommer-, bzw. Urlaubslektüre können Sie empfehlen?

Weihe: Ich lese im Sommer (aber nur im Sommer!) Liebesromane und Biografien. Kürzlich las ich ein Buch über eine Afghanin. So richtig Urlaubslektüre war das nicht, es war wirklich erschütternd.

Koch: Fürs schnelle Lesen die alljährlichen Krimis von Ingrid Noll und Donna Leon. Sehr bereichernd fand ich „Die Glücksformel“ von Stefan Klein. Sonst vielleicht doch Potter auf Englisch? Oder den aktuellen Genazino?

? Was gehört für Sie alles zu einem perfekten Sommerpicknick?

08 Summer in the City



Weihe: Servietten, Kissen, Rotwein, Baguette, Oliven, Volvic-Wasser, Käse, Mozzarella in Mengen, Tomaten, Quiche, Hackbällchen Aioli, Federball, Sonne, Vogelgezwitscher

Koch: Eine entsprechende Einladung von dann besonders lieben Freunden.

? Welche Eissorte vermissen Sie bisher in Lüneburg?

Weihe: Oje, da fragen Sie die Falsche: Ich esse nicht gern Eis!

Koch: Den fettfreien Schokostraciatella-nusstiramisubecher.

? Verraten Sie Ihr persönliches Rezept gegen Sonnenbrand und Mückenstiche!

Weihe: Ganz einfach: Ich lege mich nie in die pralle Sonne, weil mir das viel zu heiß ist – und Mückenstiche? Da kratze ich tüchtig, und Spucke hilft auch!

Koch: Creme drauf, Mütze auf oder gleich reingehen

? Welches Highlight möchten Sie im August in keinem Fall verpassen?



Margit Weihe, Theaterpädagogin und Leiterin des Theaters im e.novum



Hans-Martin Koch, Kulturredakteur der Landeszeitung

Weihe: Ende August, wenn meine Gruppen nach der Sommerpause wieder zum Proben kommen – die Gesichter sind alle verändert! Darauf freue ich mich unglaublich! Auf diese Gesichter! Und natürlich das Sommerkino!

Koch: Meinen Urlaub. Und Paul Mc Creesh am 1. in St. Michaelis, Kaurismäki's "Mann ohne Vergangenheit" am 7. im Kurpark sowie den wunderbaren Pianisten Bernd Homann am 30. auf dem Bleckeder Schlosshof.

? Beenden Sie folgenden Satz: Der Sommer ist für mich gelungen, wenn ...

Weihe: ... ich mindestens 3 Wochen hintereinander bei 26°C und Sonnenschein nur 4 x an die Arbeit gedacht habe, etliche Schmöcker, die aber auch rein gar nix mit meinem Beruf zu tun haben, gelesen habe und zwar auf der Liege auf der Terrasse mit der Möglichkeit, sich jederzeit mit Cappuccino, Tomate/Mozzarella oder sonstigen Leckereien einzudecken. Ja, das ist ein gelungener Sommer.

Koch: ...Zeit ist, ihn zu spüren.

Interview: Julia Schumacher



Butter bei die Fische

Die Sonne brennt erbarmungslos auf die historische Altstadt und der ansonsten vom frischen Regen und eisigen Wind verwöhnte Lüneburger kramt seine Sonnenbrille aus dem letzten Italienurlaub (Ciao Stefano!) heraus und strahlt zufrieden

grinsend los. Als er in

seinen legeren

H&M Flip-Flops

den Sande

betritt, stellt

sich die alles

entschei-

dende Fra-

ge: Zum

Stint oder

in die

Schröder-

straße? Der

Stint lockt

u n s e r e n

Freund mit sei-

ner idyllisch vor-

bei fließenden Ilme-

tau im Schatten des

Salzkrans, der einst den

Reichtum dieser hanseatischen Stadt

begründete. Sollte Lüneburg einen

schöneren Ort anzubieten haben, als

dieses Refugium der historischen Aura,

gelegen an der friedlich dahin plät-

schernden Ilmenau? Sicherlich nicht.

Dennoch wird unser mit guter Laune, H&M

Flip-Flops und Italo Sonnenbrille bewaffne-

ter Sommer-Lüneburger nicht wirklich viele

Menschen auf dem Stint antreffen. Einige

Lebenskünstler und Kenner wahrer Werte sind

hier sicherlich zu Alster und Pizza versammelt,

aber die wahren Massen der Lüneburger laden

ihre Lebensqualitäts-Akkus anderorts auf. Hierbei

sind nun nicht die verlockenden Traumstrände

aus der Fa-Werbung gemeint, sondern im speziellen

unsere Schröderstraße. Kaum biegt unser

Sommer-Lüneburger auf die Münze vorbei an

Harrys Pinguin Bar, schon kann er das zufriedene

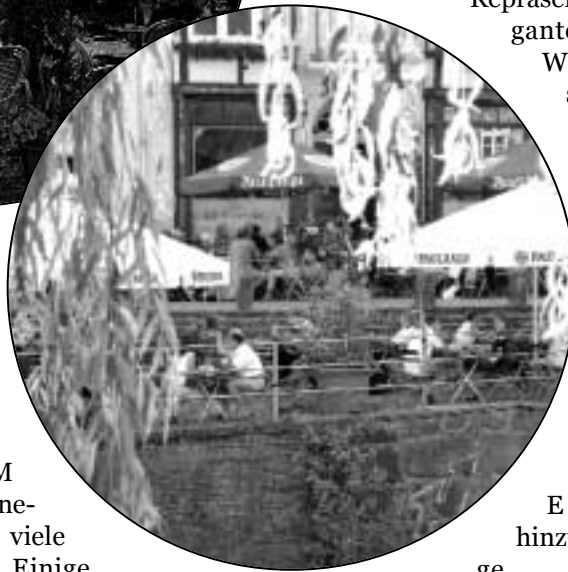
Grunzen, Murren und Schnurren der generösen

Lüneburger vernehmen, die sich auf den Stühlen

der Cafés der Schröderstraße selbstgefällig im

Sommergefühl recken. Hier sitzen die Lüneburger

Massen und lassen auch nicht einen Platz frei. So



groß ist der Wunsch, beim all abendlichen Sehen und Gesehen werden dabei zu sein.

Descartes hatte sicherlich recht, als er in Le Havre sinnierte: „Ich denke, also bin ich!“. Er hatte jedoch die Rechnung ohne den Lüneburger-Schröderstraßen-Wirt gemacht, der definiert die beliebte Seinfage einfach mit dem Spruch: „Ich werde gesehen, also bin ich!“ Natürlich lockt

die berühmte Cafe Central Curry Wurst, der stets frisch aufgeschäumte Milchkaffee im

Lilienthal oder die netten, gutaussehenden

Kellner im El Toro. Dennoch weist die

Schröderstraße nicht die gleichen ästhe-

tischen Kriterien auf, mit denen der

Stint besticht. Braucht sie auch nicht,

denn im 21. Jahrhundert gelten anschei-

nend andere Werte: Stilvolle

Repräsentation und ele-

ganties Flanieren.

Während der Stint

seiner historisch

gewachsenen

Tradition ver-

haftet geblie-

ben ist, hat

d i e

Schröder-

straße die

Zeichen der

Zeit erkannt

und auf

Schick umge-

schaltet.

E r s c h w e r e n d

hinzu kommen eini-

ge empfindsame

Mitbür-ger. Gab es nicht vor

einigen Jahren die Klage einer ju-

ristischen Anwoh-

nerin am Stint, die sich über das laut fröh-

liche Getue un-ter ihrem Fenster monierte und

just vom hoch geschätzten Gesetz-geber Recht

bekam? Nun mag diese Anwohnerin der Stille lau-

schen, der Stint tut es auch. Wenn nun demnächst

die Landesregierung den Studien-gang Wirtschaft

und Soziales wegrationalisiert, streuen auf ein-

mal 2.200 von ca. 10.000 Studenten weniger in

Lüneburg herum. Ein herber Verlust für die

Gastronomie und eine unschöne Entwicklung für

unser Lüneburg. Wird doch somit der Witz und

Charme der stets falsch parkenden, dafür aber



konsumstarken Stundeten, zurückgedrängt. Wer kann so eine finanzlastige Entscheidung der Landesregierung noch nachvollziehen, wenn man selbst nicht versteht, warum die meisten Lüneburger den schönen Stint meiden und sich lieber in der engen Schröderstraße präsentieren. Ob es nun an neuen Werten am Aroma des Kaffees oder

an geräuschempfindlichen Anwohnern liegt. Im Lüneburger Sommer ist es schlicht und ergreifend egal, wo man seinen Kaffee trinkt oder sich ein Alster gönnt. Wenn die Sonne scheint, zeigt sich unsere Salzstadt jederorts von ihrer besten Seite.

Andreas Isdepski

isdepski@web.de

„Leben-Lieben-Lüneburg“

3. Christopher Street Day

Endlich einmal war es fast normal, anders zu sein, bei dem schrillen, farbenfrohen und ungewöhnlichen Spektakel, welches am Wochenende um den 12. Juli nun schon ein drittes Mal in der alten Salz- und Heidestadt Lüneburg stattfand.

Über drei Tage erstreckte sich das bunte Programm für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transidenten und ‚Normalos‘: Der Christopher Street Day, welcher ursprünglich auf eine brutale Polizeirazzia in der Christopher Street im Juni 1969 in New York zurückgeht.

Homosexuelle lehnten sich erstmalig gemeinsam gegen staatliche Willkür und die alltäglichen Übergriffe durch die Polizei auf. Seit diesem Tag demonstrieren sie jedes Jahr weltweit für ihre Rechte und für Akzeptanz in der Gesellschaft.



CSD-DemonstrantInnen auf ihrem Weg durch die Lüneburger Innenstadt

Mit einem Straßenfest und Infoständen auf dem Marktplatz begannen die Aktionen in Lüneburg am Freitag, den 11. Juli. Premiere war es, dass zu diesem Anlass Oberbürgermeister Ulrich Mädge seine Grußworte an die BesucherInnen des Festes richtete.

Dieser sieht in dem CSD ein „Symbol für Toleranz, Akzeptanz und Gleichberechtigung“, „einen Aufruf, sich gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung einzusetzen“.

Neben Mädge waren in diesem Jahr auch Sven Christian Finke vom „Schwulen Forum Niedersachsen“ und der Schwulenreferent der Landesregierung Hans Hengelein aus Hannover erschienen.

Die bezaubernde „Wilde Hilde“ führte durch das Bühnenprogramm, bei dem neben der Samba-gruppe VAMOS und dem Amateurtheater Rampenlicht auch überregional bekannte Stars der Szene wie Stephan Runge, Jürgen Thomas, Camilla Jones und Die Fritösen zu sehen waren. In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof startete am Samstag mittag die farbenfrohe Parade durch die Lüneburger Innenstadt. Zuvor konnte man hier beobachten wie mit viel Liebe und Fleiß Perücken gerichtet, Puder und Lidschatten aufgetragen und Strassenschuhe in Pumps getauscht wurden. Der Zug aus bunten Wagen und regenbogenfarbenen schwingenden und Menschen schlängelte sich an der Johanniskirche vorbei zum Marktplatz, wo er das rege Treiben der Marktverkäufer aufmischte.

Händchenhaltende Paare und schrill verkleidete Personen mischten sich unter die vierköpfigen Familien im samstäglichem Wochenendeinkauf.

Angeführt wurde der Demonstrationzug von



dem Lüneburger Verein BLIST, welcher sich für die Interessen von Bisexuellen, Lesben, Intersexuellen, Schwulen und Transidenten einsetzt und nun zum dritten Mal die Trägerschaft für den CSD übernommen hatte.

In der Innenstadt angekommen gliederten sich immer mehr Leute in den Straßenzug ein und zeigten damit ihre Solidarität mit den DemonstrantInnen und ihrem Aufruf nach Akzeptanz. Die Demo endete in der Friedensstrasse. Dem Wunsch der Veranstalter, die Route über den Sande zu führen, wurde damit vom Ordnungsamt nicht stattgegeben. Die Zahl der TeilnehmerInnen an dem Demonstrationszug wurde von den Veranstaltern zu hoch angegeben, was sich als ein „Eigentor“ erwies: Von den ursprünglich angekündigten 500 – 1000 Menschen waren tatsächlich nur 150 bis 300 zu zählen, welche den normalen Verkehr an dem beliebten Platz nicht einmal irritiert hätten.

Leider war für den Nachmittag kein Kulturprogramm geplant, welches auch die von weit her angereisten TeilnehmerInnen bis in die Abendstunden hinein unterhalten und die Zeit bis zur Party überbrückt hätte.

Doch so füllten sich sowohl Schroederstrasse als auch Stintmarkt und eine entspannte, ausgelassene Stimmung zwischen den Schwulen, Lesben und

dem Lüneburger ‚Normalbürger‘ machte sich breit!

Die ohnehin schon große und noch mit goldenen Hörnern verzierte Miss Drag-Queen Tatjana Taft sorgte dabei mit ihrem pompösen Auftreten für viel Aufsehens und Applaus.

Die lang erwartete CSD-Party am Samstagabend in der Bardowicker Eventfabrik musste leider mit weniger Besuchern stattfinden als geplant: Von den über 1000 BesucherInnen des letzten Jahres kamen hier nur knapp die Hälfte, was jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat. Die Leute tanzten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. „Die Stimmung war sehr gut“ gibt Sven sein Urteil ab.

Über Pannen wie ein mangels Erlaubnis durch die Samtgemeinde Bardowick ausgefallenes Barbecue und verschlossene Türen bei dem geplanten Sonntagsbrunch vor einer kurzfristig insolventen Kneipe lässt sich dabei mit viel gutem Willen hinwegsehen.

Leben – Lieben jetzt auch in Lüneburg. Auf das die Toleranz und Akzeptanz in Sachen Liebe mit diesem Ereignis mal wieder einen weiteren kleinen Schritt nach vorn gemacht hat.

Yvonne Berndt, Thomas Adank



links: Eberhard Schuhmacher, BLIST-Vorstand, rechts: Die Wilde Hilde



Rettet die Bildung

Drastische Kürzungen an den Lüneburger Hochschulen zu erwarten

Geschickt getimt: Kurz vor dem Ende der Vorlesungszeit häufen sich in diesem Sommer die Gerüchte über die weitere Finanzierung der Hochschulen. Ein Semester nach der Einführung von Studiengebühren in Niedersachsen für sogenannte Langzeitstudierende wird nun auch noch über weiterführende drastische Sparmaßnahmen im Bereich der Hochschule nachgedacht.

Schwerwiegende Kürzungen in allen Bereichen, Personaleinsparungen, die Schließung von Studiengängen, Fachbereichen oder gar das in Frage stellen gesamter Hochschulstandorte? Dies sind die Fragen, die in der letzten Woche vor Beginn der Semesterferien über die niedersächsischen und mit ihnen der Lüneburger Studierenden und Lehrenden hereinprasseln. Fast unmöglich zu dieser Zeit noch zu weit angelegten Protesten zu mobilisieren.

Fakt ist: 26 Millionen Euro Einsparungen sollen

linear über alle niedersächsischen Hochschulen verteilt werden. Allerdings sollen die Stiftungsuniversitäten, zu denen Lüneburg erst seit kurzem gehört, 3,4 Prozent ihres Haushaltes einsparen, alle anderen nur 2,5 Prozent. Weitere 14,5 Millionen sollen durch strukturelle Veränderungen in diesem Bereich erbracht werden. Nach Angaben von Wissenschaftsminister Lutz Stratmann (CDU) könnten diese strukturellen Sparmaßnahmen die Schließung von Studiengängen oder ganzen Fachbereichen beinhalten. Welche er dabei genau im Blick hat, behält er vorerst für sich. Martha Jansen, Präsidentin des Landesrechnungshofes fordert präziser, „die Wirtschaftswissenschaften in Lüneburg zu streichen.“

Über 2.000 Studierende würde es mit der Entscheidung in Zukunft weniger in Lüneburg geben.

Dies wären ca. 1/4 weniger als bisher. Gerade hatte die Stadt die 10.000er Grenze in der Anzahl der



Protestaktion: Studierende der Uni Lüneburg trafen sich am Do, den 24.07.2003 und formten sich zu einem überdimensionalen SOS - Save Our Studies um die Öffentlichkeit auf ihre Situation aufmerksam zu machen



Studierenden stolz überschritten. Dass derartige Einschnitte nicht nur auf die Studierenden negative Auswirkungen haben würden, ist offensichtlich:

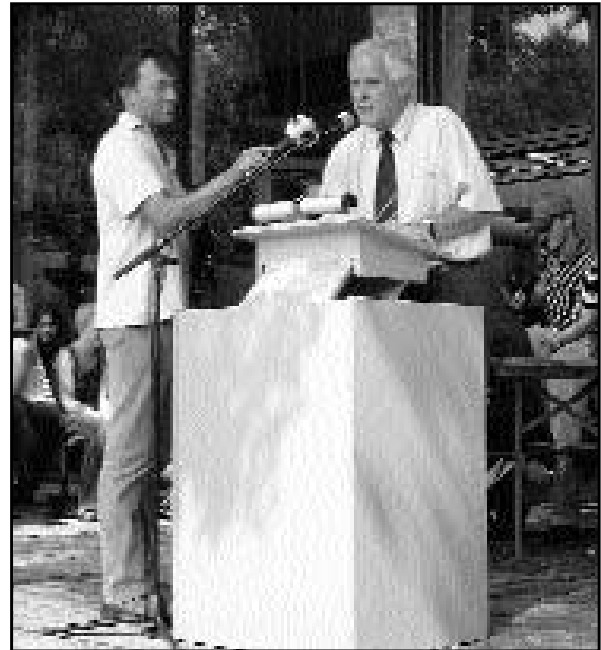
„Hochschulen stellen eine unverzichtbare Ressource für die Wirtschaft und die wirtschaftsstrukturelle Verbesserung dar.“

So IHK-Präsident Bernd Hansmann und IHK-Hauptgeschäftsführer Jens Petersen in einer Stellungnahme zu den Plänen und Überlegungen der Rechnungshofpräsidentin Martha Jansen und des Wissenschaftsministeriums.

"Notwendige Effizienzsteigerungen und ein Überdenken vorhandener Strukturen sind für uns kein Thema, deshalb unterstützen wir auch nachdrücklich aus der Sicht der Wirtschaft die Form der Stiftungsuniversität, in die die Universität Lüneburg gerade eben erst umgewandelt wurde.

Aber die Umsetzung der Pläne, die im Landesrechnungshof und im Wissenschaftsministerium offensichtlich erwogen werden, wäre ein Schlag ins Gesicht der Region.

Nicht nur, dass hier eine Region, die über Jahrzehnte hinweg ohnehin im Bereich der Hochschulen Defizite aufzuweisen hatte, erneut

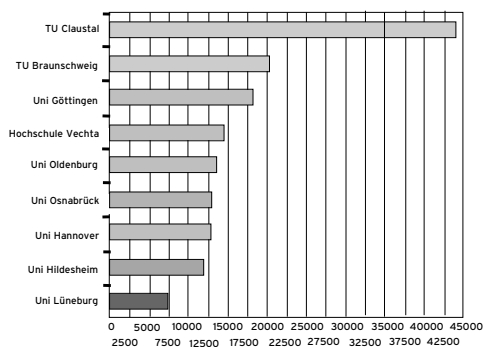


Auch Universitäts-Präsident Prof. Dr. Hartwig Donner äußert sich kritisch zu dem Vorhaben der Landesregierung

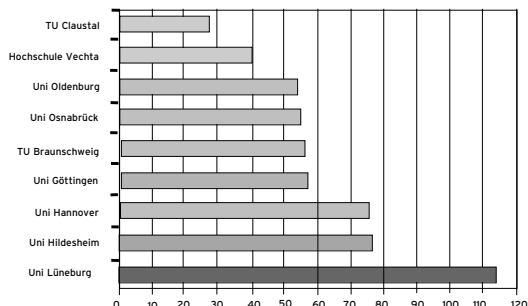
ins Abseits gedrängt würde. Nicht nur, dass die Universität und die Fachhochschule für sich selbst Wirtschaftsfaktoren in einer Stadt sind, die sonst unter dem Abzug der Bundeswehr massiv gelitten hätte, wenn diese nicht durch den Aufbau der Hochschulen in gewissem Umfang kompensiert worden wäre. Nicht nur, dass die Existenzgründer aus dem Hochschulbereich die Wirtschaftsstruktur zunehmend mit innovativen Produkten und Dienstleistungen beleben. Es ist auch volkswirtschaftlich das absolut falsche Signal, wenn Hochschulen, denen auch anerkanntermaßen eine hohe Lehrkompetenz attestiert wird, zu einer Zeit in ihrem Umfang reduziert werden sollen, in der wir im internationalen Vergleich bei den Studienabbrechern einen Spitzenplatz einnehmen, eine vergleichbar geringere Akademikerquote aufweisen und immer wieder betonen, dass 'Wissen' unserer bedeutendster Produktionsfaktor im internationalen Vergleich sein muss!"

Es seien Mängel im Bereich der Forschung aufzuweisen, so der Grund für eine eventuelle Schließung des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Dass jedoch die Universität Lüneburg einen erstaunlichen Schlüssel im Vergleich mit anderen niedersächsischen Hochschulen aufweist, wird dabei scheinbar vergessen: Aus den Daten des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur aus dem Jahr 2001 lässt sich entnehmen (links), dass die Uni Lüneburg im Landesvergleich ohnehin sowohl über die wenigsten finanziellen Mittel pro Student als auch über die wenigsten Professoren für die Betreuung der

Rangliste: Geordnet nach DM pro Student



Rangliste: Geordnet nach Studenten pro Professor



Daten des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, Stand: 2001



Studierenden verfügt. Bereits jetzt weist der Uni-Haushalt ein strukturelles Defizit von 500.000 Euro auf. Trotz dieser schlechten Voraussetzungen kann die Uni Lüneburg jedoch im niedersächsischen Vergleich am meisten Erfolge verzeichnen: Unbestritten ist nach Universitäts-Präsident Prof. Dr. Hartwig Donner die ausgezeichnete Leistung der Lüneburger Wirtschaftswissenschaften im Bereich der Lehre: Die Nachfrage nach Studienplätzen in den Lüneburger Wirtschaftswissenschaften übersteigt das Angebot um mehr als das Dreifache. Die Absolventenquote liegt mit über 200 Absolventinnen und Absolventen weit oberhalb des Landes- wie Bundesdurchschnitts und die Quote des erfolgreichen Berufseinstiegs ist ebenfalls überdurchschnittlich.

„Kostengünstiger als an unserer ohnehin schon unterausgestatteten Universität kann eine qualitätvolle wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung an keinem anderen Hochschulstandort des Landes erfolgen,“

sagte Präsident Donner auch mit Blick auf das Kostenargument. Die Wirtschaftswissenschaften ermöglichen darüber hinaus den Betrieb der innovativen Studiengänge „Angewandte Kulturwissenschaften“ und „Umweltwissenschaften“ – beides Erfolgsmodelle in der deutschen Hochschullandschaft. Auch diese wären durch eine Streichung der Wirtschaftswissenschaften bedroht.

„Die Landesregierung nimmt die Bedeutung der Hochschulen für unser Land offenbar nicht ernst: statt in die Zukunft zu investieren, sollen die Hochschulen kaputt gespart werden – das ist keine nachhaltige Strategie“, so Julia Verlinden, Beisitzerin im Landesvorstand von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Studentin an der Universität Lüneburg.

„Der Universität jetzt das Herz herauszureißen und – was zu erwarten ist – die FH drastisch zu schwächen, wäre nicht nur aus lokaler Sicht ein gravierender Fehler und ein Zeichen von Kurzsichtigkeit,“ so Sebastian Vogt in einem Kommentar in der Landeszeitung, „denn die finanziellen Schäden für die Kommune, für die gesamte Region, sind mit Sicherheit deutlich höher als der Ertrag dieses Sparkurses und weiter: „Sinkende Einwohnerzahlen, sinkende Zuschüsse und Zuweisungen, weniger Konsum, weniger Umsatz, weniger junge Menschen, weniger Wissenschaft, weniger Leben – die Folgen eines schleichenden Abbaus des Hochschulstandortes Lüneburg wären dramatisch. Dramatisch teuer.“

Konkrete Entscheidungen, welche Maßnahmen nun tatsächlich ergriffen werden, sind wohl frühestens Ende August zu erwarten, machte Stratmann am Mittwoch, den 16. Juli in Hannover bei dem Treffen mit allen Präsidenten der 27 niedersächsischen Hochschulen deutlich.

Die schlimmsten Befürchtungen scheinen sich nicht zu bestätigen, „es wird an der Universität Lüneburg kein Fachbereich geschlossen“, war die Aussage des Lüneburger Universitäts-Präsidenten Donner nach dem Gespräch mit Stratmann.

Donner berichtete, dass es der Hochschulleitung gelungen sei, in Gesprächen mit dem Wissenschaftsministerium hervorzuheben, dass die Wirtschaftswissenschaften an der Universität Lüneburg eine zentrale Rolle im Studienganggefüge der Universität einnehmen und daher nicht ohne eine dramatische Schädigung der Universität, die ihre Existenz insgesamt durch einen solchen Schritt bedroht sähe, verringert werden könnten.

Doch auch wenn Lüneburg von den strukturellen Einsparungen verschont bleiben sollte, fürchtet Donner fatale Folgen:

Etwa 15 Stellen müssten gestrichen werden um die geforderten Einsparungen von ca. 650.000 Euro erreichen zu können. Bei dem derzeitigen Stand von rund 300 Lehrenden wäre dies ein katastrophaler Einschnitt.

Prof. Dr. Christa Cremer-Renz, Präsidentin der Fachhochschule Nordostniedersachsen ist dagegen nach wie vor äußerst besorgt. Sie sieht die FH-



Auch OB Mädge signalisierte seinen Protest gegenüber dem Vorhaben des Bildungsabbaus der schwarz-gelben Landesregierung



Rettet die Bildung 15

Außenstandorte Buxtehude und Suderburg bedroht. Zudem betont sie gegenüber der Landeszeitung „80 Prozent unserer Ausgaben sind Personalmittel. Wir können da nicht reagieren wie ein freier Unternehmer.“ Zu den 40 Stellen, welche an der FH gestrichen werden sollen äußert sie sich folgendermaßen:

„Die Idee, kurzerhand Stellen zu streichen, ist nicht ausgegoren.“

„Ein Blick auf unseren Personalplan zeigt: Wir haben ein sehr junges Team, da kann man nicht von heute auf morgen Stellen streichen. Das wären fünfzehn Prozent unseres Bestandes. Ich halte das für unmöglich.“

AStA und Studierendenparlament der Uni rufen nun zu Protesten gegen die Sparmaßnahmen auf:

„Wir fühlen uns von der Landesregierung getäuscht, da die letzte Landtagswahl unter dem Aspekt „Mehr Geld für Bildung“ geführt und gewonnen wurde. Die beabsichtigten Kürzungen laufen klar den Wahlaussagen zuwider. Gerade im Bereich der Bildung darf nicht gespart werden, da dies Investitionen in die Zukunft sind!!“.

Wer diesem Protestaufruf folgen möchte, erhält nähere Infos im AStA-Büro, Gebäude 9 der Uni, jeweils mittwochs zwischen 10:00 und 12:00 Uhr oder unter protest@uni-lueneburg.de.

Unterstützt vom Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg, dem Studentenwerk Braunschweig und der Pressestelle der Universität rief der AStA der Universität am 24. Juli zu einer landesweiten Aktion auf: Eine Menschenmenge aus Studierenden sammelte sich auf der Mensawiese und formte sich zu einem überdimensionalen SOS-Schriftzug.

Um die Ablehnung der Sparpläne im Hochschulbereich durch die Lüneburger Bevölkerung zu verdeutlichen, organisiert Campus Lüneburg und der AStA der Uni 10 Stände in der Innenstadt an denen alle BürgerInnen mit ihren Unterschriften und einem Euro Kostenbeteiligung gegen die Sparmaßnahmen im Hochschulbereich Stellung beziehen können. Die Unterschriften werden in der Landeszeitung veröffentlicht. Unter dem Motto: „Lüneburg braucht starke Hochschulen – Nein zum Bildungsabbau, in die Zukunft investieren“, werden Studierende in der Innenstadt für ein positives Signal der Lüneburger BürgerInnen für ihre Hochschulen zu werben. **Für diese Aktion werden noch Freiwillige gesucht, die**

samstags zwischen 9.00 und 14.00 Uhr Unterschriften sammeln.

Weitere Informationen und Angebote zur Mithilfe unter verein@campuslueneburg.de



MOBIL SEIN OHNE EIGENES AUTO

Neu!
im CAMPUSMOBIL-Fuhrpark:

Der Renault Transporter L2H2

und der

9-Sitzer Renault Master Comfort*

[kontaktdaten - wie bei der letzten
anzeige]

*Standort Infostelle Unicampus, bzw.
Uelzener Straße, ab dem 17. Juli.



Veranstaltungen im ElbSchloss Bleckede im August 2003: **Historisches Burgfest**



So, 10.08.03 11 - 18 h
Eintritt: 3,- inkl Ausstellung
(1,- für Kinder unter 1,20 m)

Am Sonntag, den 10. August 2003 findet bereits im fünften Jahr das traditionelle Historische Burgfest Uhr im romantischen Schlosshof des ElbSchlosses Bleckede statt. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Wü anne Ely“ – Leben an und mit der Elbe aus historischer Perspektive.

Auf dieses Thema sind eine Vielzahl der Aktionen und Veranstaltungen abgestimmt, welche im und um das ElbSchloss herum stattfinden. Neben dem Auftritt bekannter Shanty-Chöre aus der Region

gibt es plattdeutsche Vorlesungen mit Geschichten und Gedichten zum Thema Elbe. Im Gerichtssaal des ElbSchlosses wird eine Ausstellung alter Schiffsmodele zu bewundern sein und im

Schlosssaal wird zusätzlich eine Dokumentation alter Fischergerätschaften aus dem Fischereimuseum Hohnstorf sowie eine Ausstellung alter Landkarten aus dem Elberaum präsentiert. Im Schlossgraben stehen Boote für eine vergnügliche Rundfahrt zur Verfügung.

Neben diesen besonderen Attraktionen bietet das Burgfest während des ganzen Tages Vorführungen mit historischen Handwerkern; die ortsansässigen Fischer zeigen Ihr Können und ein Drehorgel-



spieler sowie ein Märchenerzähler sorgen für die richtige Stimmung. Eine besondere Attraktion ist zudem der Gottesdienst mit Trauung, welcher im Schlosshof bereits um 10.00 Uhr vor der offiziellen Eröffnung stattfindet.

Die Anreise zum diesjährigen Burgfest kann in diesem Jahr erstmals auf historische Weise erfolgen. Entweder aus Lüneburg per Zug mit dem Heideexpress oder aus Lauenburg mit dem Raddampfer Kaiser Wilhelm. Auf beiden Routen werden zu-dem attraktive Kombitickets angeboten. Die Stadt Bleckede freut sich, dass sie nach dem

großen Erfolg im Vorjahr auch in diesem Jahr die Veranstaltungsmanagerin Jutta Fischer für die Organisation dieses Festes gewinnen konnte.



Jazz im Schlosshof

Sa, 30.08.03 Beginn: 19 h
Eintritt: 15,- (erm. 10,-/ bis 18 Jahre frei)

Im Spätsommer ist es wieder soweit - im ElbSchloss Bleckede wird am 30.08. im Rahmen des 6. Festivals „Jazz im Schlosshof“ ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm für alle Jazzfreunde angeboten.



In diesem Jahr wird das Konzert vom Jazzpianisten aus der Lüneburger Region Bernd Homann eröffnet. Seine musikalische Richtung zeichnet sich durch Dynamik, Witz und ein Optimum an Ausdruckskraft aus.

Im Anschluss freuen wir uns, die NDR-Bigband mit ihrer „British Jazz Night“ auf der Bühne zu präsentieren. In der „British Jazz Night“ trifft die Bigband auf drei Jazzgrößen, die seit Jahrzehnten zu den innovativsten Persönlichkeiten der englischen Szene gehören. Im ersten Teil des Konzertes wird Norma Winstone mit der Bigband unter der Leitung von Michael Gibbs auftreten. Den zweiten Teil des Konzertes mit Kenny Wheeler und der NDR-Bigband leitet Dieter Glawischnig.

British Jazz Nights

Norma Winstone Gesang, Kenny Wheeler Trompete, Flügelhorn, NDR Bigband Leitung Dieter Glawischnig

Als sich Europas Jazz Anfang der 60er von den amerikanischen Vorbildern löste, suchten die Musiker von Polen bis Frankreich, von Schweden bis Deutschland nach einer neuen, eigenen Sprache. Auf der Insel entstand dabei eine Variante des freien Jazz, die ihre Türen für alle Strömungen offenhielt. In der „British Jazz Night“ trifft die NDR Bigband auf zwei Jazzgrößen, die seit Jahrzehnten zu den innovativsten Persönlichkeiten der englischen Szene gehören: Norma Winstone und Kenny Wheeler.

Norma Winstone zählt Sänger und Instrumenta-



Bernd Homann

Bernd Homann (geb. 1964) ist heute der wahrscheinlich am häufigsten prämierte niedersächsische Jazzpianist. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover hat er mehrere Konzertreisen und Auftritte im Rahmen des Kulturförderungsprogramms des Goethe Instituts mit dem Bernd Homann Quartett und seinem Solo-Programm durchgeführt.

Homanns Anschlag ist nicht nur perfekt, sondern auch äußerst sensibel und ausdrucksstark, feinsten Klangabstufungen fähig. Bernd Homanns Solo-Auftritt am Piano ist dabei eine Klavier-Schau auf dem Stand der Zeit. Nicht weniger spannend als bei Kollegen wie Tatum, Petrucciani und Corea verwebt Homann historische Spielweisen, Osteuropäisch-Folkloristisches sowie sehr persönliche Interpretationen diverser Modern-Jazz-Klassiker miteinander. Man darf gespannt sein, wie Homanns (Spiel)-Fluss an der Elbe zu seinem Ziel kommt und wie die - den Pianisten inspirierende - niedersächsische Landschaft bei seinem Solo-Konzert im Schlosshof zum Ausdruck kommen wird.

listen zu ihren Vorbildern. Sie liebt Frank Sinatra und Camen McRea, Bill Evans und John Coltrane. Ihre Stimme sucht nicht nach Begleitung – sie geht als gleichberechtigtes Instrument im Ensemble auf. Wheeler ist Kanadier, studierte Trompete in Toronto und zog in den 50ern nach London. Der 73jährige ist ein vollendeter Solist, beherrscht auf der Trompete und dem Flügelhorn noch heute sicher und filigran sämtliche Register. Als Komponist hat Kenny Wheeler für alle erdenklichen Besetzungen geschrieben: vom Trio Azimuth über das Dave Holland Quintet bis zum United Jazz and Rock Ensemble und der NDR Bigband.

www.jazzimsschlosshof.de

ElbSchloss Bleckede

Schlossstraße 10, 21354 Bleckede

Tel.: 05852/ 9514 - 0, Fax: 05852/ 9514 - 99

info@elbschloss-bleckede.de

Öffnungszeiten: v. Apr. bis Okt., Di- So von 10 - 18 h

Der offizielle Kartenvorverkauf für das Jazzfestival beginnt am 01.08.2003. Vorbestellungen sind aber bereits telefonisch oder per e-mail möglich.



ÖXPO 2003 am 23. + 24. 08 in Grabow/Wendland

Schwerpunktthema: "Erfolgreiche Konzepte für den ländlichen Raum"

Die Region Wendland /Elbetal hat eine Chance erhalten zu einer nachhaltigen regionalen Entwicklung. Leader plus, Region Aktiv, Agrarstrukturelles Entwicklungsprogramm (AEP) oder Biosphärenreservat - noch nie zuvor gab es so viele Konzepte, die sich mit der wirtschaftlichen, sozialen, landschaftlichen Entwicklung der Region beschäftigen. Nie zuvor war die Übereinstimmung der Konzepte in ihren Orientierungen so groß. Nie zuvor gab es den Versuch, die Region bei der Formulierung und Umsetzung der Regionalentwicklung „mitzunehmen“. Was jahrzehntelang gefordert wurde, ist jetzt eine reale Möglichkeit: die Einwohner selbst können die Regionalentwicklung zumindest mitbestimmen. Die Grenzen zwischen kommunalen und regionalen Grenzen verschwimmen: Neun Samtgemeinden zwischen Scharnebeck und Schnackenburg arbeiten landkreisübergreifend in LEADER+, Region Aktiv und der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft an gemeinsamen Entwicklungsstrategien für die Region Wendland/Elbetal - oft Hand in Hand mit den regionalen Akteuren vor Ort. .

Mittlerweile sind die ersten Schritte gemacht. Die Konzepte sind formuliert und Leitbilder erstellt. Erste Projekte sind als förderungswürdig und dem gemeinsamen Ziel dienend anerkannt worden. Das Verfahren ist offen, die Projektliste jederzeit verlängerbar. Zur Finanzierung von Grundlagen-

Planungen steht mehr Geld zur Verfügung, als bisher für Projekte abgerufen wurde. Erste Ergebnisse sind sichtbar.

Die Öxpo 2003, die Umweltmesse im Wendland, greift den Stand der Dinge auf. Mehr als 70 Aussteller präsentieren mit ihren Produkten und Dienstleistungen nachhaltiges Wirtschaften und bilden so das ökologische Schaufenster der Region. Die Ansprechpartner der regionalen Entwicklungsinitiativen wie Leader plus und Region Aktiv sind ebenfalls vor Ort, präsentieren die bewilligten Projekte und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Ausstellung wird begleitet von der öffentlichen Regionalkonferenz Elbtalau-/Wendland, in der es um die Möglichkeiten ländlicher Räume für eine regionale Entwicklung geht. Vorgestellt und diskutiert werden politische Zielvorgaben und Aussichten für den ländlichen Raum sowie die konkreten Konzepte für die Region Wendland/Elbetal.

Am Samstag, den 23. August um 11.00 Uhr öffnet die ÖXPO mit einem Grusswort des niedersächsischen Ministers für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Hans-Heinrich Ehlen ihre Pforten. Am Wochenende können die Besucher dann von 11 - 18 Uhr das Ausstellungsgelände besuchen, eine Fahrt mit der ersten und einzigen Solar-Eisenbahn Deutschlands genießen oder sich bei Köstlichkeiten aus regionalem Anbau entspannen. Übrigens: Samstag Abend um 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an einem "Sommernachts-Dinner", gezaubert aus regionalen Köstlichkeiten, teilzunehmen. Anmeldungen bitte unter 05844-1227. Das ausführliche Programm der Regionalkonferenz sowie weitere Informationen zur ÖXPO gibt es im Internet unter www.oexpo.de.

ÖXPO 2003

Tel.: 05844 - 1227

www.oexpo.de

Veranstaltungsort: rund um das WÖM
in Grabow/ Wendland



Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt

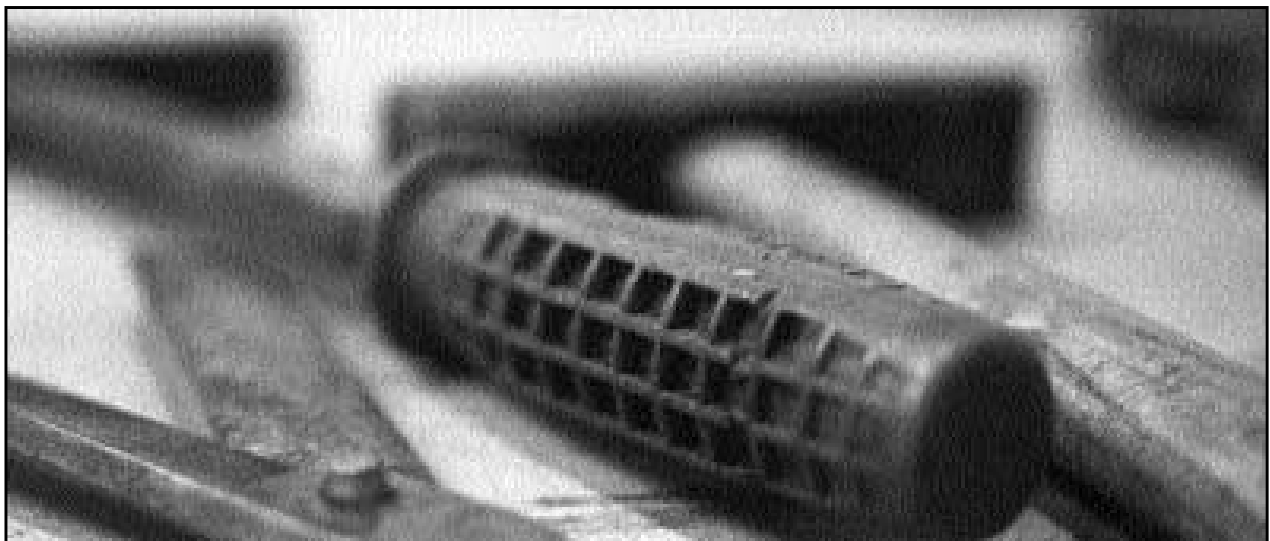
In der zweiten Ausgabe von Salzgehalt berichteten wir über unsere Pläne, im ehemaligen Minimal Gebäude am Lambertiplatz, zusammen mit weiteren ökologisch orientierten Firmen zusammenzugehen. Das große ö-com in Zentrumsnähe, verkehrsgünstig zu erreichen, sollte es werden mit Seminarraum, Cafeteria...

Den Vertrag schon sicher vor Augen, hatten wir die Räumlichkeiten auf dem Campus Gelände vorsorglich zum 1. September gekündigt.

Die Komplexität eines solchen Vorhabens, zudem

Nachdem wir ursprünglich Godehus (Öko Lebensmittel u.a.) für das neue ö-com gewonnen hatten, ist es nun Godehus, das uns jetzt den neuen Standort bietet. In etwas anderer Form werden wir zum Schützenplatz 1 umziehen. Ab 29. August finden Sie Godehus und ö-com unter einer Adresse.

PS. Für Liebhaber von Terra Cotta bieten wir am Samstag den 16. August allen Mauerspechten unseren Terra Cotta Boden feil: Hammer und Meisel mitbringen – Terra Cotta mitnehmen.



in kurzer Zeit verwirklicht zu werden und ein Mitbieter um das Objekt Minimal ließen diese Pläne nun scheitern.

Wir müssen selbstkritisch anmerken, trotz Unterstützung von Fachleuten die Aufgaben- und Verantwortungsfülle eines solchen Projektes unterschätzt zu haben.

Was nun?

ö-com

Kontakt:
Kurt Kessel
Ökologische Baustoffe
04131 - 789496



Gebräu des Herzens

Eine Geschichte aus 'Tausendundeine Nacht' handelt davon, wie der junge Omar aus der Stadt Mokka in Jemen, vom Hunger gequält in der Wüste umherirrt. Auf dem Zweig eines Strauches entdeckt er plötzlich einen Vogel. Als dieser sich in die Luft erhebt, entdeckt Omar an dem kleinen Baum makellose Blüten, die einen lieblichen Duft verbreiten und purpurrote, kirschenähnliche Früchte. Omar pflückt eine Handvoll der Früchte,

Vier Jahre benötigt eine Kaffeepflanze, bevor ihre Früchte, die „Kaffeekirsche“ geerntet werden kann. Was wir als Bohne kennen, ist der Kern, der aus dem Fruchtfleisch gelöst, getrocknet und zum Schluss geröstet wird. So vielfältig die Variationen, in denen das schwarze, belebende Gebräu serviert wird, so zahlreich sind auch die Sorten, die von der begehrten Frucht angebaut werden: Weltweit gibt es über 80 von Ihnen. Allerdings



nimmt sie mit in seine Höhle und bereitet sich daraus einen Aufguss. Danach spürt er ein Wohlbefinden, das ihn seinen Hunger vergessen lässt.

Die rote „Wüstenbohne“, die Omar solch magische Erleichterung verschaffte, ist auch uns nicht ganz unbekannt und hat eine fast unglaubliche Karriere hinter sich – die bis heute andauert: Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso, Milchkaffee und Café con Leche ... kaum ein Getränk ist auf der Welt so beliebt, wie der berühmte Kaffee.

haben nur zwei davon eine wirtschaftliche Bedeutung: Arabica und Robusta. Bekömmlicher ist der Arabica, nicht nur wegen seines geringeren Koffeingehalts, sondern auch weil er weniger Säuren enthält. Die Robustas hingegen sind bitterer und schmecken erdiger, dafür sind sie aber schnellwüchsiger, ertragsreicher und schädlingsresistenter als die Arabicas.

Wenn auch grade die arabische Welt für seine Vorliebe des in einem Kinderlied als „Türken-trank“ bezeichneten Getränks gelten mag: Urhei-



mat des Kaffees ist wahrscheinlich das äthiopische Hochland in Ostafrika. Im 13./14. Jahrhundert brachten Sklavenhändler den Kaffee über das Rote Meer nach Arabien, wo man ihm den Namen „qahwa/Kawha“ gab. Über die Türken erreichte der Kaffee im 17. Jahrhundert Europa.

1645 wurde in Venedig das erste Kaffeehaus eröffnet. In England und Österreich wurden die Kaffeehäuser zum Treffpunkt von Gelehrten und Literaten und das Kaffeetrinken galt zunehmend als schick. Da die Nachfrage stieg, ließen die Kolonialmächte den Kaffee dort anbauen, wo sie Zugriff auf ihn hatten: Unter anderem in Indonesien, Lateinamerika und Indien. Nur gelegentlich gab es auch Widerstände gegen den Kaffee; Papst Clemens VIII. hielt Fanatikern, die das „Gebräu des Satans“ verbieten wollten, entgegen, das Getränk sei so köstlich, „daß es eine Sünde sei, es nur Ungläubigen zu überlassen“.

Heute ist Kaffee neben Erdöl der zweitwichtigste Exportrohstoff auf dem Weltmarkt. Trotzdem die Kolonialzeiten lange zurückliegen, hat sich für die Produzenten des Kaffees nicht viel geändert: Auf vielen Plantagen herrschen katastrophale Arbeits- und Lebensverhältnisse und die Kaffeebauern erhalten nur einen Bruchteil von dem, was mit Kaffee an Umsatz gemacht wird. Heute müssen wir im Durchschnitt neunmal weniger arbeiten als vor 15 Jahren, um uns ein Pfund Kaffee aus dem Supermarkt leisten zu können. Die Kaffeebauern dagegen verdienen viermal weniger als vor 15 Jahren. Ihnen bleibt nichts anderes übrig, als den Preisverfall durch Menge auszugleichen (was den Teufelskreis schließt) - oder aufzugeben. Viele Kaffeebauern ziehen dann in die Städte und vergrößern dort das Heer der Arbeitslosen.

Zahlreiche Organisationen setzen sich daher für eine faire Preispolitik in Sachen Kaffee ein, indem sie zum Beispiel den Produzenten – zumeist Kleinbauern - ihre Ware für einen angemessenen Preis direkt abkaufen und langfristige Abnahmegarantien geben. Die Mehreinnahmen werden übrigens vor Ort zusätzlich investiert für Dorfentwicklungsprogramme, Bildungseinrich-

tungen und Aufforstungsprojekte.

Jeder VerbraucherIn kann mithelfen, die Welt ein wenig zu fairändern – durch den Kauf von Kaffee solcher Organisationen. Zu erkennen ist solcher zumeist an dem Gütesiegel „TransFair“, oder daran, dass er im Bioladen vertrieben wird.



Literarisches Kaffee:

Was verbinden Sie mit dem „Gebräu des Herzens“? Wir sammeln die schönsten Geschichten, Gedichte, Bilder und Essays rund um die magische Bohne. Machen Sie mit: Schicken Sie uns Ihr schönstes persönliches Erlebnis zum Thema „Kaffee“. Die beste(n) Geschichte(n) werden im Salzgehalt veröffentlicht – und das Ventuno verlost zahlreiche Gewinne!

Schicken Sie Ihre Geschichte an:
Redaktion Salzgehalt
Uelzener Straße 112g
21335 Lüneburg
oder per E-Mail: salzgehalt@campuslueneburg.de

Ihre Geschichte sollte nicht länger als 3.300 Zeichen sein. Einsendeschluss ist der 30. September 2003.

Ab sofort gibt es alle Kaffeespezialitäten auch zum Mitnehmen: Coffe to go!

Café Ventuno

Agenda-Café Ventuno
im Campus Center Uni Lüneburg
Tel.: 04131-7436 381
Öffnungszeiten bis 10.8.
Mo. 10 - 24 h, Di. - Do.: 10 - 18:30 h, Fr.: 10 - 17 h
mittwochs: Pizzatag
Küche: täglich bis 18 h, freitags bis 17 h
Öffnungszeiten ab dem 11.8.:
Mo-Do: 10-18 h, Fr: 10-17 h
Nachtcafé Sommerpause vom 11.8 - 20.10
Büro: Tel.: 04131-74 36 362;
Fax: 04141 - 74 36 366
ventuno@campuslueneburg.de
www.campuslueneburg.de



Lüneburg erwartet. Der studentische Verein Campus Lüneburg e.V. vermittelt freistehende Zimmer, in denen die Gäste aus der Ferne während ihres Aufenthalts leben können. So auch in diesem Jahr. „Die Zimmer sollten möglichst möbliert sein“, so Sylvie Assig, zuständige

Kulturaustausch im Wohnzimmer

Campus Lüneburg sucht Gastfamilien für junge Menschen aus aller Welt

Reisen bildet – eine uralte Weisheit, die im Zeitalter der „Globalisierung“ so modern wie nie zuvor erscheint. Um möglichst vielen wissensdurstigen Studierenden den Karrierebaustein „Auslandserfahrungen“ zu ermöglichen, haben die Hochschulen ihr Angebot an Austauschprogrammen in den letzten Jahren erweitert. Heute können Studierende aller Fachrichtungen fast überall Studien- und Prüfungsleistungen erbringen, die in Deutschland

Mitarbeiterin beim Campus e.V. Und: „Die Unterkünfte werden selbstverständlich bezahlt. Der Miethöchstsatz liegt bei 205,- Euro.“

Bei dem Programm ERASMUS, nehmen die Studierenden in der Regel direkt an den Lüneburger Studiengängen teil. Die TeilnehmerInnen kommen vor allem aus Italien, Spanien, Osteuropa, England und anderen europäischen Ländern. Das renommierte Programm



anerkannt werden – das ECTS (European Credit Transfer System) macht's möglich.

Und auch an den Lüneburger Hochschulen nimmt die Zahl der Studierenden, die Auslandserfahrungen in Deutschland suchen, zu. Im Rahmen der beiden Programme USAC und ERASMUS werden in den nächsten Monaten voraussichtlich rund 100 Studierende vor allem aus den USA und dem europäischen Ausland in

USAC (University Studies Abroad Consortium) gibt es bereits seit 20 Jahren und ist in 19 Ländern auf der ganzen Welt aktiv – allerdings ist Lüneburg die erste und (noch) die einzige Stadt in Deutschland, die an dem Austausch teilnimmt. Mit USAC sind Studierende aus den USA, Ghana und Japan aber auch Osteuropa und Europa unterwegs. Hauptziel des Aufenthalts für die Studierenden zwischen 18 und 24 Jahren ist die Vermittlung von Sprachkenntnissen und das erste



kennen lernen der fremden Kultur. Daher ist gerade für diese TeilnehmerInnen die Unterbringung in Familien oder Wohngemeinschaften ideal, um auch außerhalb der Seminarräume möglichst viel vom Leben in der Fremde „mitzubekommen“.

Wer ein Zimmer frei hat und für das eine oder andere Programm ausländische Studierende aufnehmen möchte, kann sich direkt an die Zimmervermittlung des Campus Lüneburg e.V. in der Infostelle der Universität wenden. „Natürlich versuchen wir, bei der Vermittlung der Zimmer - soweit das möglich ist - die Wünsche der Studierenden und der Gastfamilien zu berücksichtigen“, so Sylvie Assig. Um das Einleben und die Integration vor allem am Anfang zu erleichtern, kümmern sich um alle ausländischen Studierende übrigens zusätzlich die MitarbeiterInnen verschiedener Studenten-Initiativen wie zum Beispiel LASSI (Lüneburger-Auslands-Studium-Studierenden-Initiative), SOL (Spanisch-Organisation-Lüneburg) sowie Wohnheimtutoren und andere.

„Nach eigenen Auslandsaufenthalten weiß ich, wie aufregend, schwierig, spannend und schön das Leben in anderen kulturellen Sphären sein kann.“ beschreibt die Zimmervermittlerin` Sylvie Assig Ihre eigenen Erfahrungen als Austauschstudentin. „Manchmal muss man sich und seine eigene Kultur immer wieder erklären. Das ist natürlich besonders anstrengend, wenn auch noch die Sprachprobleme hinzukommen. Aber diese Erfahrungen und auch die Kontakte, die sich über die Jahre ergeben haben, sind goldwert.“ Bessere Fremdsprachenkenntnisse, mehr Verständnis von fremden Kulturen und Arbeitsweisen, Selbständigkeit, Unabhängigkeit, Toleranz und Kommunikationsfähigkeit sind nur einige der ‚Soft Skills‘, die die jungen Leute durch so einem Studienaufenthalt erlernen – in Deutschland und überall sonst auf der Welt.



r-e-s-p-e-c-t

Sommerkonzert:

Trude träumt von Afrika



Sa, 16.08.03

Beginn: 21 h

Eintritt: 9,- (ermäßigt 7,-)

Café Grenzbereiche, Platenlaase

Percussion und Comedy vom Feinsten.

Zum Vorfreuen: www.trudetraeumtvonafrika.de

r-e-s-p-e-c-t wird gefördert vom Land Niedersachsen und dem Lüneburgischen Landschaftsverband



CampusWohnen

Zimmervermittlung für Austauschstudierende,
Sylvie Assig.

Sprechzeiten: Montag/Donnerstag 10-12 Uhr),
Infostelle der Universität Lüneburg (Gebäude 10),
Tel: 04131- 78 17 55, Fax: 04131- 78 26 94,
E-Mail: zimmervermittlung@campuslueneburg.de

Kulturverein Platenlaase e.V.

Platenlaase Nr. 15
29479 Jameln

Tel.: 05864-558; Fax: 05864-1288

E-Mail: grenzbereiche@gmx.de

www.wendland-net.de/grenzbereiche



VAMOS! Kulturhalle erweitert seine Kapazitäten

Umfassende Renovierungsarbeiten finden derzeit in der Vamos! Kulturhalle auf dem Unicampus statt. Ein Anbau schafft Platz für mehr Publikum, eine neue Wärmedämmung und verbesserter Schallschutz sichert der Lüneburger Universität ab Oktober die langfristige Betriebserlaubnis für ihr Kultur- und Kommunikationszentrum.

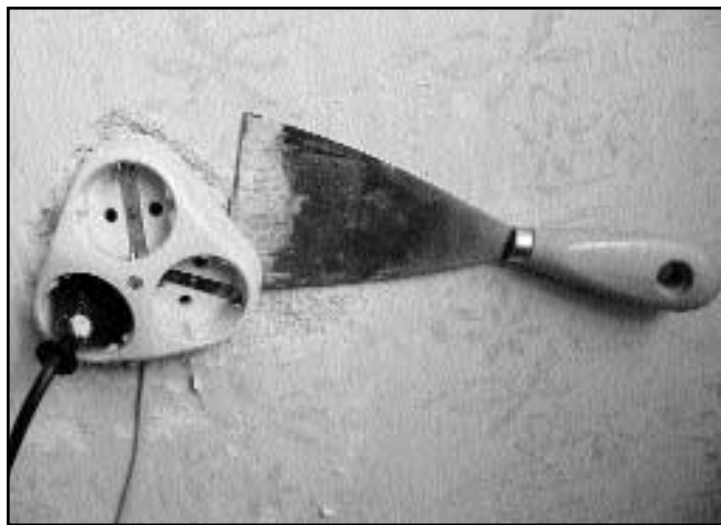
Um Energie und Heizkosten zu sparen, erhält die Südfassade des Vamos! sowie das Dach von innen eine neue Dämmschicht. Komplett erneuert wird die kleinteilige Glaswand an der Nordfassade, wo ein Anbau die Publikumskapazitäten der Halle von 650 auf 800 Sitzplätze vergrößert.

Finanziert werden die Maßnahmen zur Wärmedämmung in Höhe von 205.000 Euro vom staatlichen Baumanagement Lüneburg. Weitere 40.000 Euro investiert als Betreiber der Kulturhalle die Initiative CampusLüneburg in die Errichtung eines neuen Tresens und die Vergrößerung der Bühne. Diese Ausgaben werden aus den laufenden Einnahmen des Gastronomiebetriebs gedeckt. Ausgeführt werden die Umbaumaßnahmen überwiegend von Firmen aus dem Lüneburger Stadt- und Landkreis. Bis spätestens Mitte Oktober sind alle Erneuerungen abgeschlossen. Der Veranstaltungsbetrieb findet bis dahin wie gewohnt statt.

Die studentische Initiative CampusLüneburg verwaltet und betreibt seit 1997 die Vamos! Kulturhalle. Entertainer wie Götz Alsmann und Ulrich Tukur, sowie die Partyreihe „3oup“ sorgen seitdem für regen Andrang im Vamos!. „Im letzten Jahr besuchten uns auf 70 Kulturveranstaltungen und 136 Partys mehr als 80.000 Zuschauer“, so Klaus Hoppe, Geschäftsführer der Campus

Management GmbH. „Unsere Veranstaltungen werden von Menschen im gesamten Landkreis besucht“, resümiert er.

Erstmals 1997 wurden Anstrengungen zur Umwandlung der ehemaligen Kasernensporthalle in das heutige Veranstaltungszentrum unternommen. Mit EU-Geldern in Höhe von 500.000 Euro wurde eine Lüftungs- und Heizungsanlage installiert, sowie die Stromversorgung, der Eingangsbereich und das Dach erneuert. CampusLüneburg investierte bis heute weitere 250.000 Euro in eine Empore, den Ausbau der Licht- und Tonanlage und die Tresen.



Trotz aller Anstrengungen war die Betriebserlaubnis für das Vamos! bisher nur befristet gültig. „Nicht ganz einfach, aus einer Turnhalle ein funktionsfähiges Kulturzentrum entstehen zu lassen“, so Klaus Hoppe. „Vor allem die Gebäudeisolierung war bislang aus

Gründen der Energieersparnis nicht ausreichend.“ Das Vamos! als Kulturzentrum für die Universität nun endlich dauerhaft zu sichern, versteht der ehemalige Student der Uni Lüneburg als vordringliches Ziel seiner Initiative. „Wir sind Dienstleister für die Hochschulen und Studierenden. Ihnen und allen anderen LüneburgerInnen möchten wir mit dem Vamos! ein kulturelles Angebot erhalten und ausbauen.“

Der gemeinnützige CAMPUS LÜNEBURG e.V. und die CAMPUS MANAGEMENT GmbH setzen sich gemeinsam als „CampusLüneburg“ für die Verbesserung der Infrastruktur für Studierende am Hochschulstandort Lüneburg ein. Zu den Projekten der Initiative gehören neben der Vamos! Kulturhalle u.a. das Carsharing-Projekt



CampusMobil, die Caf betriebe Ventuno und Viva, ein Copyshop, sowie fünf Wohnheime für Studierende. Die Organisation und der laufende Betrieb der Projekte wird überwiegend durch Studierende und Lüneburger Hochschulabsolventen geleistet. Einen Teil der Einnahmen aus dem Partyeinnahmen spendet das Vamos! vierteljährlich für soziale und kulturelle Zwecke.

Mehr Informationen hierzu unter:
www.campuslueneburg.de

Termine

Klausurenabschlussparty

Do, 7.8 22 h 3/4 €

Schon längst heißt es allerorten „Semesterferien“ an den Hochschulen. Aber was vielen außenstehenden verborgen bleibt: In dieser Zeit geht der Spaß erst richtig los. In den vorlesungsfreien Wochen (wie sie korrekter heißen!), sind die Studiosi mit der Verfassung von Hausarbeiten, Prüfungen und Klausuren beschäftigt. Zumindest Letztere sind für die meisten angehenden AkademikerInnen bis Anfang August geschafft. Traditionell startet dann in der Vamos! Kulturhalle eine große Semesterparty. Die Aufforderung zum Stirn entrinzeln und tief durchatmen – und feiern. Vamos!-DJ Arne legt noch einmal die schönste Dancemusic des Semesters auf. Der Mühe Lohn.

90er-Party

Fr, 22.8 22 h 3/4 €

HipHop, Rap, Graffiti, Inline-Skaten, Snowboarden, Plateauschuhe, Piercings und Schlager-Revival mit R schenhemden, Wonderbras, Boygroups, Girlie-Bands, Kabelfernsehen und Grunge, Karaoke, Sushi, und Tamagochi, Handys, E-Mails, Chatten, Chillen und - Compact Discs hören! Leider! sind die aufregenden 90er-Jahre vorbei. Wir genießen jedoch nicht nur ihre Erfindungen, sondern auch die unvergesslichen Hits und mit ihnen das Lebensgefühl dieser wunderbaren Zeit. Für viele von uns übrigens diejenige unserer prä-, und postpubertären Jugend (manche waren auch mitten drin...). Mit DJ Gunnar.



Summerend-Party

Fr 29.8 22 h 3/4 €

Sommer, Sonne, Mückenstiche ... mit den schönsten Fetenhits, kühlenden Getränken und bei hoffentlich wärmenden Wochenendlicht verabschiedet das Vamos!-Team den Sommer 2003. Draußen unter dem Sommersonnensegel und drinnen mit House, R'n'B und feinsten Dance-Sounds zelebriert das Vamos! einen stimmungsvollen Summer-Groove-Party-Mix. Alles was ohrensch n und h ftenwippend wirkt versorgt die Lüneburger Ferien-Heimkehrer mit einer weichen Landung in den heimischen Gefilden und einem schwungvollen Start in den Altweibersommerseptember. Mit DJ Gregor und den besten Cocktails der Saison!

VAMOS!Kulturhalle

Kultur- und Kommunikationszentrum der
Universität Lüneburg
Ein Projekt der Campus Management GmbH
Uelzener Str. 112 g (Büro), Tel.: 04131-74 36 365
Scharnhorststr. 1 (Kulturhalle), Tel.: 04131-78 14 19
E-Mail: vamos@campuslueneburg.de
www.vamoskulturhalle.de

VVK-Stellen:
LZ-Konzert-Kasse, Am Sande und Infostelle der
Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1



SCALA

OPEN-AIR-KINO

im Kurpark

Einheitspreis: 5,50 €

Einlass: 21:00 Uhr, Beginn: ca. 22:00 Uhr

7. August Der Mann ohne Vergangenheit

SF/D/F 2002, R: Aki Kaurismäki, D: Marrku Peltola, Kati Outinen u. a., 97 min, ab 12

Ein Mann kommt in Helsinki an, wird zusammengeschlagen und verliert jede Erinnerung. Mit Hilfe von anderen beginnt er ein neues Leben. Er entdeckt, wer er war und dass er mittlerweile zum Glück geschieden ist. Ein typischer Kaurismäki-Film: lakonisch, trocken, gefühlvoll.

8. August My Big Fat Greek Wedding

USA 2002, Regie: Joel Zwick, Besetzung: Nia Vardalos, John Corbett u. a., 95 min.

Das Verfallsdatum für griechische Mädchen hat Toula (30) eindeutig überschritten. Doch dann trifft sie ihren Traummann. Der einzige Haken an der Sache: Ian ist kein Grieche! Nicht nur für ihren Vater ist Ian ein kultureller Schock.

9. August Good Bye, Lenin!

D 2003, Regie: Wolfgang Becker, Besetzung: Daniel Brühl, Katrin Saß u. a., 120 min., ab 6

Kurz vor dem Fall der Mauer fällt Alex' Mutter ins Koma. Nach acht Monaten erwacht sie in einem neuen Land. Erfahren darf sie von alledem nichts. Alex muss nun auf 79 Quadratmetern Plattenbau die DDR wieder auferstehen lassen. Schnell stellt er fest, dass sich dieser Plan schwieriger umsetzen lässt als erwartet...

SCALA Programm kino

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg

Kartenreservierungen (ab 15:15 h)

Tel.: 04131 - 22 43 224

Programmansage: Tel.: 224 32 26

Kinokasse tägl. ab 14:30 h

Eintritt: 6,70 €, ermäßigt (mit Studiausweis) 6,20 €

Kinotag (Dienstag) 5,50 €, sorted- Filme 5,50 €

www.scala-kino.de

Japón

MEX/E 2002, R: Carlos Reygadas, D: Alejandro Ferretis, Magdalena Flores u.a., 122 min., O. m. d. U.

Ein Mann ist auf einer Reise, die seine letzte sein soll. Er hasst sich und hat genug vom Leben. Er sucht die Einsamkeit der Berge, um sich auf den Tod vorzubereiten. In einem kleinen Dorf findet er Unterschlupf bei Ascen. Ihr Neffe will sie aus ihrer Hütte vertreiben. Vorsichtig entwickelt sich zwischen dem Mann und Ascen eine Beziehung. Gleichzeitig kämpft er jedoch mit seinem Drang nach Selbsterstörung und seinen Gefühlen für Ascen und dem Wunsch, ihr zu helfen.

ab 31. Juli

Lichter

D 2002, R: Hans-Christian Schmid, D: August Diehl, Janek Rieke u. a., 105 min.

Die Oder trennt nicht nur Frankfurt von Slubice, sondern ganze Welten. Menschen suchen hier ihr Glück: Andreas, der durch eine unerwiderte Liebe zum Verräter wird. Ingo, der versucht, seinen Laden vor dem Bankrott zu bewahren. Antoni, der Geld für das Kommunionkleid seiner Tochter braucht. Drei Ukrainer, die in den goldenen Westen wollen. Sonja, die es einfach wagt, das Richtige zu tun. Und Philip, der zu spät begreift, dass man für sein Glück auch Verantwortung übernehmen muss.

ab 31. Juli

Standing in the Shadows of Motown

Doku, USA 2002, R: Paul Justman, 108 Min., O.m.d.U.

Sie nahmen mehr N° 1 Hits auf als Elvis, die Rolling Stones, die Beach Boys und die Beatles zusammen! Ihre Musik ist weltberühmt, aber ihre Namen kennen die wenigsten. Sie nennen sich die Funk Brothers und bildeten den "Backbeat" von so gut wie jedem Motown-Song der 60er und frühen 70er Jahre.

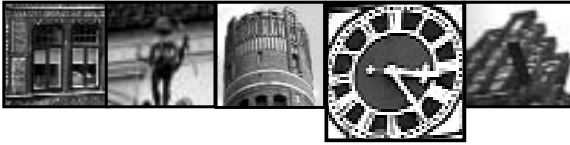
ab 21. Aug.

Swimming Pool

F/GB 2003, R: François Ozon, D: Charlotte Rampling, Ludivine Sagnier u.a., 102 Min.

Die Krimiautorin Sarah steckt in einer Schaffenskrise. Um sich abzulenken und neue Inspiration zu finden, verbringt sie den Sommer im Landhaus ihres Verlegers. Doch da taucht plötzlich seine Tochter auf. Sarah fühlt sich von ihr zunächst nur gestört, bis sie anfängt, Julie zu beobachten und in ihr schließlich eine neue Quelle der Inspiration findet. Als sich die beiden ungleichen Frauen einander nähern, beginnen sich die Grenzen zwischen Fantasie und Wirklichkeit zu verwischen.

ab 14. Aug.



Termine August 03

01 Freitag

- | | | |
|-------------|-------|--|
| Party | 22:00 | Rock'n Roll Highschool
ab 23 h
3 €
Alternative, Rock, Grunge, Ska
VAMOS!Kulturhalle |
| | 22:00 | Last Minute Party
mit Gewinnspiel
Apex, Dannenberg |
| | 22:00 | PKW
Pop-Kult-Wave-Party
Garage, Goseburg |
| | 21:00 | "Tanz & Schwof"
Tanzparty im Palmengarten
Seminaris |
| | 21:00 | Ladys Night
für Damen 3 Freigetranke
Fun/Lollipop |
| Musik | 21:30 | Die Abrechnung
Blockflötenmusik & Kabarett
Hippolit-Kirche, Amelinghausen |
| | 21:30 | 5. Wienebüttler
Sommernachtsmusik
"Double Attack"
Crossover Jazz/Klassik
Kulturforum Lüneburg |
| | 20:00 | Henry Purcell:
Dido and Aeneas
Leitung: Paul McCreesh
St. Michaelis-Kirche, Lbg. |
| | 21:00 | Pocket Soul
Hamburger Soulband
Eintr. frei WunderBar |
| Ausstellung | k.A. | Dannenberg -
"Gestern & Heute"
Fotoausstellung des Computer-
clubs Dannenberg (bis 06.08.)
Dannenberg |
| | k.A. | Kultur unter'm Küchen-
boden: Was die Elbeflut 02
zu Tage förderte (bis 31.08.)
Altes Zöllhaus, Hitzacker |

02 Samstag

- | | | |
|-------|----------------|---|
| Party | k.A. | Classic Dance Traxx
Music der 80er, 90er & Oldies
Zur Hasenburg |
| | 22:00
4/5 E | 80er Party
Die Nacht im Zeichen des
Kultjahrzehnts
VAMOS!Kulturhalle |
| | 21:00 | "Tanz & Schwof"
Seminaris, Palmengarten |
| | 21:00 | Die "Schlagerrevue"
Lemgower Hof, Lemgow |
| Musik | 21:00 | Die Powernacht
Ramba Zamba bis 5:00 Uhr
Fun/Lollipop |
| | 22:00 | Taste it! neue Getränke
zum Testen für 'nen Euro
Apex/Dannenberg |
| | 11:00 | Musik zur Marktzeit
St. Nicolai- Kirche, Lüneburg |
| | 18:00 | "Motette"
St. Johannes.Kirche, Lüneburg |
| | 19:30 | Musikalischer Sommer 03
Klavierabend
Kloster Medingen |

Druckerpatronen

TINTENSTATION

Fachgeschäft

Deine Druckerpatrone ist nachfüllbar!

- Servicefüllung bis 33ml nur 13,- €
- Refill-Sets für alle Tintenstrahl-Drucker
- Originalpatronen - Tonerkartuschen etc.

Gedemmer Weg 82 21335 Lüneburg
fon 04131-24 94 76 www.tintenstation.de
Di. bis Fr. 13-18^{Uhr} & Sa. 10-14 Uhr

28 Termine August 03



Musik

19:30 Abschlusskonzert der Sommerlichen Musiktage Hitzacker

21:00 Rupert's Kitchen Orchestra
Funk & Soul aus Berlin
Eintr. frei WunderBar

Sonstiges

k.A. "Pferdevielfalt 203"
Nahrendorf (bis 10.08.)

k.A. "Der See brennt"
Feuerwerk am Barumer See

k.A. Wandern mit Eseln
geführte Wochenendtour für Familien mit Kind & Kegel
Göhrde
Tel. 05841/986266

k.A. Flohmarkt Dannenberg

k.A. Gewässer-Expedition
Naturschule Wendland
Simander, Tel. 05849/468

03 Sonntag

Musik

10:30 Morgenkonzert
Saal 1, Kurhaus, Bad Bevensen

16:00 Orgelkonzert:
Werke von Sigfrid Karg-Elert u.a., David Schollmeyer, Buchholz
St. Michaelis-Kirche, Lüneburg

A

11:00 - 18:00 Werke von Dietlind Horstmann-Körper & Ludmilla Schalthoff (bis 24.08.)
Heinrich-Heine-Haus, Lbg.

Sonstiges

ganztg. 3. Kutschenrallye Elbtalaue
Schützenplatz Bleckede

k.A. Flohmarkt Zahrendorf

k.A. Goldschmieden (bis 13.08.)
Kukate Werkhof
Tel. 05849/468

13:00 "Bockfest", Bobbycar-Rennen
Amelinghausen

Sonstiges

k.A. HEW Cyclastics
Worldcup-Sprint mit Ullrich, Zabel & Co. und anschließendem Rahmenprogramm mit interessanten Darbietungen rund um's Rad, Winsen/Luhe

k.A. Flohmarkt
Bergen/Dumme

04 Montag

Sonstiges

19:00 Skat für jedermann
Landgasthaus Homann
Winsen/Luhe

18:00 u 20:30 "Ein Chef zum Verlieben"
Kino im Saal, Mälzer

05 Dienstag

S

Ballonfahrten über der Elbtalaue jeden 1. Dienstag im Monat
Reservierung:
Tel. 05852/9514-0

06 Mittwoch

Party

21:00 Music-Mix
Fun/Lollipop

21:00 Yes, we are open
Lascaux/Hitzacker

M

21:00 Ernie, Bert & Bert
Lüneburger Rock-Pop-Cover Band
Eintr. frei WunderBar

S

19:00 Skat für jedermann
Landgasthaus Homann
Winsen/Luhe

07 Donnerstag

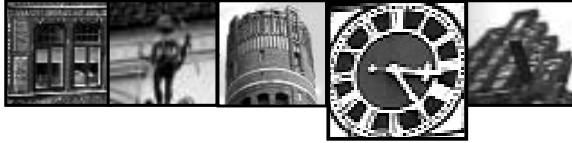
Party

21:00 Dance, Classics, Single- & Nice-Price-Party
Fun/Lollipop

22:00 Klausurenabschlußparty
"Es ist vollbracht!"
3/4 € VAMOS!Kulturhalle

Musik

20:00 "Open Stage"
Jam Session für Musiker, die Lust drauf haben, sich zu verwirklichen
Wunderbar, Am Stint



Termine August 03 29

M

15:30 Kurkonzert
Kurhaus, Saal 1
Bad Bevensen

Sonstiges

ganztg. Schützenfest (bis 10.08.)
Luhdorf

k.A. "Rotes Kreuz"
Wanderausstellung (bis 10.08.)
Bad Bevensen

Ab heute im Cinestar:
Down Town Love, Germanikus
Okay, Nicht auflegen, Das Meer
kommt, Spun

21:00 Open-Air-Kino
Der Mann ohne Vergangenheit
im Kurpark → S. 26
5,50 €

Musik

21:30 5. Wienebüttler
Sommernachtsmusik
Quintett IMAGO
Kulturforum Lüneburg

A

k.A. Eisenstein (Plastiken)
von Tillmann Geiger
Waldemarturm, Dannenberg

Sonstiges

10:00 "Nordic Walking"
Kurhaus, Bad Bevensen

k.A. Dorfwoche
Gusborn

21:00 Open-Air-Kino
My Big Fat Greek Wedding
im Kurpark S. 26
5,50 €

++ Sommerfilmfest noch bis zum 20.08. Scala & Cinestar ++

08 Freitag

Party

22:00 WoMan Dance
Die ultimative Party für Schwule,
Lesben & andere Normale
3/4 € VAMOS! Kulturhalle



19:00 El Torro Party und
Grillfest
El Torro

22:00 To-Be-Club
DJ's v. DJ's
Apex/Dannenberg

21:00 "Tanz & Schwof"
Seminaris, Palmengarten

21:00 Ladys Night
für Damen 3 Freigetränke
Fun/Lollipop

22:00 PKW
Pop-Kult-Wave-Party
Garage

21:00 5 Jahre Anna & Arthur
Motto: "Ja hört das denn nie auf?"
Infocafe Anna & Arthur

M

21:00 Funkprojekt
Funk und nochmals Funk
Eintr. frei WunderBar

20:00 Live-Musik
Old Dubliner Irish Pub

09 Samstag

Party

22:00 3oup
4/5 € Schönste Party-Kultur
VAMOS! Kulturhalle

22:00 "Heartbreaker's Ball"
Apex/Dannenberg

21:00 Summer in the city
...jetzt ist er endlich da!
Fun/Lollipop

21:00 "Tanz & Schwof"
Seminaris, Palmengarten

k.A. "SummerLounge"
House, Black Musik
Roadhouse, Cinestar Lbg.

22:00 Schüler-Party
Garage, Goseburg

Die älteste Kneipe Lüneburgs:

PONS
das kultUrige Lokal

"mit kleiner biologischer Küche"

Salzstraße am Wasser 1 · 21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 / 22 49 35 · Fax 0 41 31 / 26 90 97
www.ponsinfo.de

30 Termine August 03



- | | | |
|-------|--------|---|
| B | 20:30 | “Aldissimo”-Biolecker
für alle Geschmäcker
Kabarett mit Gotthard Sinn
Kulturforum Lüneburg |
| Musik | abends | Open Air-Rocksommer
Neuhaus; Am Burgwall |
| | 20:00 | Live-Musik
Old Dubliner Irish Pub |
| | 11:00 | Musik zur Marktzeit
St. Nicolai- Kirche, Lüneburg |
| | 21:00 | Klara Fall mit der Sängerin
“Bina Morschett”, dt. Soul & “
Seelenpoprap”
Eintr. frei WunderBar |

**Gerne nehmen wir auch Ihre Termine
kostenlos in unsere
Veranstaltungsübersicht auf.
Bitte teilen Sie uns diese jeweils bis zum
10. des Vormonats mit:
E-Mail: salzgehalt@campuslueneburg.de
oder Fax: 04131-7436366**

- | | | |
|-----------|-----------------|--|
| Sonstiges | ab 6:00 | Flohmarkt
Schützenhaus Dahlenburg |
| | 15:00 | Vollversammlung
Anna & Arthur |
| | 21:00 | Open-Air-Kino
Good Bye Lenin
5,50 € im Kurpark → S. 26 |
| | 10:00-
20:00 | Kräuterseminar
Kulturhof Koopmann
Tel.038841/61380 |

10 Sonntag

- | | | |
|---|-------|---|
| B | k.A. | “Silence”
Pantomime der besonderen Art
6/10 € Barnstedt, Alter Schafstall |
| | 8:00 | Elbschiffahrtstag von
Hamburg bis Dömitz
Artlenburg-Hohnstorf
Tel. 04136/90744 |
| | 11:00 | Tag der offenen Tür
Tierschutzverein Winsen |
| | 10:00 | 5. Historisches Burgfest
ElbSchloss Bleckede → S. 16 |

- | | | |
|---|------|--|
| S | k.A. | Flohmarkt
Gartow/See |
| | k.A. | Herstellung von
Nunofilzen
Kukate, Werkhof |

11 Montag

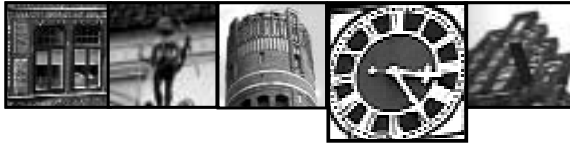
- | | | |
|-------|------------------|--|
| A | 21:00 | “Gemalte Vielfalt”
von Elfriede Schulz
Kurzentrum; Wandelgang
Bad Bevensen (bis 06.09.) |
| | 19:30 | “Gesprächsabend”
Hören-Sehen-Wahrnehmen
Kurzentrum, Bad Bevensen |
| Sonst | 17:00 | “Gästeschiessen” des
Schützenkorps Winsen |
| | 18:00
u 20:30 | “Dämonisch”
Kino im Saal, Mälzer |

12 Dienstag

- | | | |
|-------|--|---|
| Musik | 
Foto: www.walle.org ????### | |
| | 20:00 | “It’s Jazz!”
Das Godemann-Bauder-Duo
mit Gitarre & Cello
Vollmondnacht
Wasserturm, Lüneburg |
| S | 17:00 | “Gästeschiessen” des
Schützenkorps Winsen |

13 Mittwoch

- | | | |
|-------|-------|--|
| Party | 21:00 | Music-Mix
Fun/Lollipop |
| | 21:00 | Yes, we are open
Lascaux/Hitzacker |
| Musik | 19:30 | “Klangwelten”
Gitarrenkonzert in der
Dreikönigskirche in
Bad Bevensen |



Termine August 03 31

- Musik** k.A. **Konzert:**
 "Inner Conflict" (Punk)
 "Skanninchen" (Ska) &
 Mitbringsel
 Infocafe Anna & Arthur
- S** 19:00 **Spanferkelgelage**
 12,50 € Schröders Garten

- Sonstiges** **Ab heute im Cinestar:**
 Der Kindergarten Daddy,
 Swimming Pool, Lara Croft
 Tomb Raider - Die Wiege des
 Lebens, Whale rider, Jet Lag -
 Oder wo die Liebe hinfliegt
- Ab heute in der Scala:**
 Swinmming Pool S. 26

14 Donnerstag

- Party** 21:00 **Gegenwaerts:Frequenzen**
 Jekyll & Hyde
- 20:00 **Astra Work Party**
 DJ Frau Stössel
 Al Capone
- 21:00 **Dance, Classics, Single-
 &Nice-Price-Party**
 Fun/Lollipop
- Musik** 20:00 **"Open Stage"**
 Jam Session für Musiker,
 die Lust drauf haben, sich
 zu verwirklichen
 Wunderbar, Am Stint
- 19:30 **"...in concert"**
 Charlys volkstümliche
 Hitparade
 Kurhaus, Saal 1, Bad Bevensen
- Musik** 20:00 **"Klavierabend mit Janny"**
 Cafe Keuse, Bad Bevensen
- 22:30 **Mitternachtskino**
 "Kick it like Beckham"
 Schröders Garten
- 20:15 **Kino: "Kleine Missgeschicke"**
 Cafe Grenzbereiche, Platenlaase


++ Sommerfilmfest noch bis zum 20.08. Scala & Cinestar ++

15 Freitag


- Party** 22:00 **Ibiza Dance Night**
 mit dem Pyramid-Dynamite-
 Gogo-Team
- 22:00 **Rock'n Roll Highschool**
 ab 23 h Alternative, Rock, Grunge, Ska
 3 € VAMOS!Kulturhalle
- 21:00 **"Tanz & Schwof"**
 Seminaris, Palmengarten
- 22:00 **PKW**
 Pop-Kult-Wave-Party
 Garage
- 21:00 **Spezial Ladys Night**
 Fun/Lollipop
- 21:00 **The Plastic Men**
 Kings Cover Band
 Eintr. frei WunderBar
- 20:00 **Live-Musik**
 Old Dubliner Irish Pub
 Am Stintmarkt
- Musik** 21:30 **"Choräle im Jazz", Saxophon:**
 Rolf Laue, Orgel - Tobias Graven-
 horst, ev. Kirche Amelinghausen

Studiert doch mal die Elbtalau!
 Auf über 1.000 m² Ausstellungsfläche wird die
 einzigartige Natur der Flusslandschaft Elbe
 präsentiert. Habt Ihr schon mal einem Storch
 live ins Nest geschaut?
 Ganzjährig geöffnet, von April bis Okt. tägl.
 (außer Mo.) von 10.00 bis 18.00 Uhr und von
 Nov. bis März tägl. (außer Mo. und Di.) von
 10.00 bis 17.00 Uhr

ElbSchloss Bleckede
 Schlossstraße 10 · 21354 Bleckede
 Tel.: 0 58 52 / 95 14 - 0 · Fax: - 99
 info@elbschloss-bleckede.de



**ElbSchloss
 Bleckede**
 Natur erleben an der Elbe



32 Termine August 03



Sonstiges

- 11:45 Schützenfest
Schützengilde Artlenburg
Artlenburg (bis 18.08.)
- 18:00 Terrassengrillfest
Restaurant "Am Schlosspark"
Bleckede
Tel. 04139/7547

16 Samstag

Party

- 22:00 Schüler-Party
Garage
- 22:00 Best of VAMOS!
4/5 € Das Gelbe vom Ei.
VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 Ladylike in Black
Apex/Dannenberg
- 21:00 "Tanz & Schwof"
Seminaris,
Palmengarten
- 21:00 Die Power-
Nacht
Ramba Zamba
bis 5:00
Fun/Lollipop

Musik

- 21:00 Trude träumt
von Africa
Percussion &
Comedy
vom Feinsten
→ S. 23
Cafe Grenzbereiche,
Platenlaase
7/9 €
- 15:30 Kurkonzert
Kurhaus, Saal 1, Bad Bevensen
- 11:00 Musik zur Marktzeit
St. Nicolaikirche, Lüneburg
- 20:00 Live-Musik
Old Dubliner Irish Pub
Am Stintmarkt
- 21:00 Close to you
Jazz vom Feinsten aus HH
Eintr. frei WunderBar

Sonstiges

- k.A. Stadtfest
Lüchow
- ganztg. 54. Heideblütenfest
Amelinghausen (bis 24.08.)
- 10:15 Wandern im
Sachsenwald, ca. 20 km
Treff: Bhf. Lüneburg



17 Sonntag

M

- 16:00 Orgelkonzert
St. Johannis-Kirche, Lbg.

Sonstiges

- ganztg. Oldtimertreffen
Winsen/Luhe
- 20:15 Kino
"Kleine Missgeschicke"
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase
- k.A. Flohmarkt
Rosche
- k.A. Flohmarkt
Geesthacht, familia-Markt

18 Montag

M

- 19:30 "Auf der Lüneburger Heide"
mit dem Chor
"Bevenser Herzklänge"
Kurhaus, Bad Bevensen
- 18:00 "Anatomie 2"
u 20:30 Kino im Saal, Mälzer

Dienstag

- 10:15 Morgenkonzert
Kurhus, Saal 1
Bad Bevensen
++ Sommerfilmfest noch bis zum 20.08.
Scala & Cinestar ++

Mittwoch

P

- 21:00 Music-Mix
Fun/Lollipop

S

- 15:00 Romantische Kutschfahrt
an/ab Haltestelle v.or dem
Kurhaus, Bad Bevensen

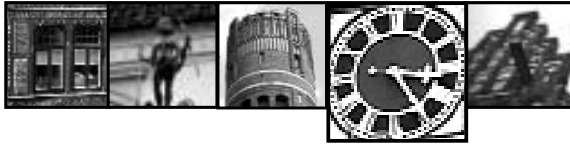
21 Donnerstag

P

- 21:00 Dance, Classics, Single-&
Nice-Price-Party
Fun/Lollipop

Musik

- 20:30 Latin Night
Septeto Miramar
Afro-Cuban Jazz
Kulturforum Lüneburg
- 19:30 "...in concert"
Ein musikalisches Feuerwerk
Kurhaus, Bad Bevensen



Termine August 03 33

»Schläfer«

Afghanische Flüchtlingsregel: "Betrete niemals grüne Flächen!"

Denn grün sind die Flächen auf denen keine Ziegen grasen. Ziegen aber sind in Afghanistan besser behütet als Kinder. Sie sind die einzige Versicherung gegen den Hunger. Grün signalisiert den Flüchtlingen daher: Hier liegen Minen!

Afghanistan ist das größte Minenfeld der Erde. 10 Mio. Sprengkörper sind das Erbe eines 20jährigen Krieges. Unser Projektpartner OMAR klärt vor Ort über Minengefahren auf und leistet medizinische Hilfe.

Spenden Sie unter dem Stichwort: "Minenopfer", Konto 1800, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01

medico international
10 Jahre Kampagne zum Verbot von Landminen
Obermainanlage 7, 60314 Frankfurt, Tel.: 069-944 38-0, www.medico.de

M

20:00 "Open Stage"
Jam Session für Musiker,
die Lust drauf haben, sich
zu verwirklichen
Wunderbar

Sonstiges

20:15 Kino
"Love the hard way"
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase

Ab heute im Cinestar:
American Pie - Jetzt wird
geheiratet, Die Ritterinnen,
El ultimo tren, Basic

Ab heute in der Scala:
Standing in the Shadows
of Motown → S. 26

k.A. Karibische Wochen bis 3.8.
Schallander

22 Freitag

Party

21:00 "Tanz & Schwof"
Seminaris, Palmengarten

22:00 To-Be-Club
DJ's v. DJ's
Apex/Dannenberg

Party

22:00 PKW
Pop-Kult-Wave-Party
Garage

22:00 90er Jahre Party
3/4 € VAMOS! Kulturhalle

21:00 Ladys Night
für Damen 3 Freigetränke
Fun/Lollipop

Bühne

**22:30 Sitzriesen auf
Wanderschaft**
Comedy-Kabarett
Kulturforum Lüneburg

20:00 "Falschirm"
stimmungsvolle Rockmusik mit
deutschen Texten
(Bass/Gitarre/ Schlagzeug)
Pons

Musik

20:00 Live-Musik
Old Dubliner Irish Pub

10:15 Morgenkonzert
Kurhus, Saal 1, Bad Bevensen

21:00 Suse & die Strolche
Eintr. frei WunderBar

Sonstiges

k.A. Töpfern - Drehen
Kukate, Werkhof
Tel. 05849/468

20:15 Kino
"Love the hard way"
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase

**19:30 Spieleabend mit
"Spiel ohne Grenzen"**
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase

23 Samstag

Party

22:00 TanzNachtTotal
Reggae, Ragga & Jungle
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase

21:00 Mega-Outside,
Doppeldecker
Lascaux/Hitzacker

22:00 Party-Power-Pack
Apex/Dannenberg

21:00 "Tanz & Schwof"
Seminaris, Palmengarten

22:00 Saturday Night Fever
70er-Jahre Disko-Classix pur
4/5 € VAMOS! Kulturhalle

21:00 After-Cinema & Ü-30-Party
Fun/Lollipop

34 Termine August 03



Party

- 22:00 Schüler-Party
Garage
- 21:00 Kombinarschöngest
BlackHouseDanceClassics
Schröders Garten
3 €

Musik

- 20:00 3. Irischer Abend
"Kapellis" aus Hassbergen
Küsterscheune, Betzendorf
- 11:00 Musik zur Marktzeit
St.Nicolai-Kirche, Lbg.
- 20:00 Live-Musik
Old Dubliner Irish Pub
- 21:00 Krakowczyk Trio
Jazz und Swing
Eintr. frei WunderBar
- 20:00 Live-Bands in div. Stilen
(Punk-Alternativ-Gothic-
Rock-Prügelschlager)
3 € OK-Salzwedel

Sonstiges

- 19:30 Niederdeutsch-
wendländischer Heimatabend
Kurhaus, Saal 1, Bad Bevensen
- 14:30 Fahrradtour
für Mitglieder & Freunde
des DSK, Dahlenburg
- k.A. Pro-Music-Sommerfest
Goseburg
- 11:00 ÖXPO 2003
-18:00 Ökomesseder besonderen Art
in Grabow/Wendland
(bis 24.08.) → S. 18
- 9:00- Flohmarkt
15:00 Winsen/Luhe
Schützenplatz & Stadthalle

24 Sonntag

Musik

- 11:00 Swing-Jazz-Frühschoppen
mit dem Pieke-Bergmann-Duo
3 € Schröders Garten
- 17:00 Sommerliches
Orgelkonzert
St. Jacobi-Kirche, Bleckede

Sonstiges

- 11:00 ÖXPO 2003 → S. 18
-18:00 Ökomesseder besonderen Art
in Grabow/Wendland
- k.A. 9. Internationaler
Heideköniginpokal
MTV Sportplatz, Amelinghausen

Sonst

- 20:15 Kino
"Love the hard way"
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase
- k.A. Flohmarkt
Bad Bodenteich

25 Montag

Sonstiges

- 18:00 "Bube, Dame,
u 20:30 König, Gras"
Kino im Saal, Mälzer
- 19:30 "Gesprächsabend" mit
Ruth Friedrichs
Kurzentrum, Wandelgang,
Bad Bevensen

26 Dienstag

Party

- 21:00 "Barrio Latino"
mit DJ Manolito
Schallander
- 21:00 KombinatSchönGeist
mit DJ Frau Stössel
Schröders Garten



27 Mittwoch

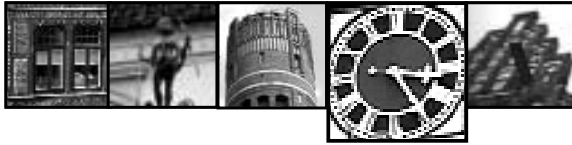
P
S

- 21:00 Music-Mix
Fun/Lollipop
- 15:00 Romantische Kutschfahrt
an/ab Haltestelle v. dem Kurhaus
Bad Bevensen

28 Donnerstag

P
M
Sonst.

- 20:00 Astra Work Party
DJ Frau Stössel
Al Capone
- 19:00 Mahogany-Jazz-Band
Palmengarten/Seminaris
- Ab heute im Cinestar:
Abenteuer der Familie Stachel-
beere, Europe - 99 Euro Films2,
Legally Blonde 2, Wrong Turn,
100 Schritte



Termine August 03 35

S 22:30 Mitternachtskino
"Solino"
Schröders Garten

29 Freitag

Party 22:00 Summer End Party
3/4 # VAMOS! Kulturhalle

Party 22:00 Nice-Price-Party
Apex/Dannenberg

B 21:00 "Nanu schönes Fräulein,
so allein?"
Foxtrott, Tango? Chanson der
20er
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase

M 21:00 St. Pauli Jazz Band
Jazz und Swing aus HH
Eintr. frei WunderBar

M 19:30 Gittaren-Duo
Anna Kelsch - RomanKarius
Domöne Scharnebeck

M k.A. Japanischer Chor
Stadthalle Winsen/Luhe

A 19:00 Ausstellungseröffnung &
Museumsfest im Pforthaus
Neuhaus

A 18:00- Bilder von Andrea Grube
19:00 Domäne Scharnebeck

S 10:00- Tag der lebendigen
18:00 Archäologie in Hitzacker

30 Samstag

Party 22:00 3oup
4/5 € Schönste Party-Kultur
VAMOS! Kulturhalle

Party 21:00 Die Power-Nacht
Ramba Zamba bis 5:00
Fun/Lollipop

Party 21:00 "Tanz & Schwof"
Seminaris, Palmengarten

Party 22:00 Birthday Party
...für Geburtstagskinder
Apex/Dannenberg

Party 22:00 Schüler-Party
Garage

Bühne 20:30 "Mich frag ja keener"
Kabarett-Comedy mit Uwe
Steimle
Kulturforum Lüneburg

M 20:30 Die Piraten - live
5 # Schröders Garten

M 20:00 LOCAL HEROES
Regionalentscheidung
mit 6 Bands
5 € Café Grenzbereiche, Platenlaase

M 19:00 "Jazz im Schlosshof"
Elbschloss Bleckede → S. 16



Foto: Steven H. ????????

M 21:00 Arne Sanden & Band
Lbger Band mit Charme und Flair
Eintr. frei WunderBar

A 13:00- "Tschernobyl mit Augen
17:00 der Kinder"
Bilder der Kinder von 6 - 18 J.
aus dem Umfeld der Katas-
trophe gemalt (bis 31.08.)
Cafe Grenzbereiche

Sonst 9:00 Stoppelfeldrennen
Faslambrüder
Oldendorf/Luhe

Sonst k.A. Heideblütenfest
Wittorf

31 Sonntag

Musik 16:00 Orgelkonzert
Werke von Franz Liszt
St. Nicolai-Kirche, Lbg.

Musik k.A. EZIO
Livemusik
Schröders Garten

Ausst 10:00 8. Turmzeit im Sommer
Kunsthandwerk aus der
Region, sowie "Gaumen-
& Ohrenschmaus"
Alte Mühle
Sottorf-Amelinghausen

S 11:00 Kalkberg-Spaziergänge
Treff vo der Gipse



Sonstiges

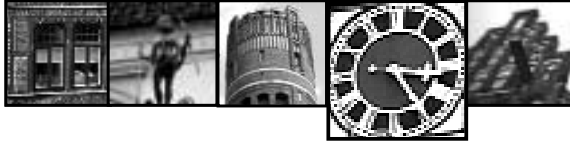
- ab
10:00 Saisonabschlussfest bei
Suppe & Glühwein
Archäologisches Zentrum,
Hitzacker
- 20:15 Kino:Wunschfilme
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase
- 5:00 Fischmarkt &
Hafenrundfahrt in HH
mit der "Lüneburger Heide"
ab Scharnebeck
- 12:15 Schützenfest in Fassberg
Scharnebeck
- 10:00 3. Bad Bevenser
Töpfermarkt
Kurpark, Bad Bevensen

Terminvorschau September 2003

- 06.-07.09. Alte Handwerkerstraße
Lüneburg/ Altstadt
- 12.-16.09. Bayrisches Oktoberfest
Lüneburg/ Sülwiesen

Ausstellungen

- 05.07.- 100 Jahre Cadiner Keramik 1903 -
19.10. 2003, Ostpreußisches Landesmuseum
- bis
31.08. "Wasser ist Leben!" Mit Fotografien
von Carola Vahldiek, UNICEF-Ausstellung
Wasserturm (tägl. 10 - 18 h)
- bis
31.08. "Farbe bekennen" - Sigrid Neusel
Foyer, Seminaris (tägl. 8 - 20 h)
- bis
14.09. Ein Sommer an der Ostsee - Werner
Riemann, Ostpreußisches Landesmuseum
(Di - So 10 - 18 h)
- bis
24.08. Glaskultur in Niedersachsen, Gläserne
Schätze aus dem Untergrund, Rathaus
Lüneburg
- bis
07.08. Anna G. Malerei und Zeichnungen
tägl. im Pons
- bis
06.08. Dannenberg - "Gestern & Heute"
Fotoausstellung des Computerclubs
Dannenberg
- bis
31.08. Kultur unter'm Küchenboden: Was
die Elbeflut 02 zu Tage förderte
Altes Zollhaus, Hitzacker
- bis
24.08. Werke von Dietlind Horstmann-Köpper
& Ludmilla Schalthoff (tägl. 11-18 h)
Heinrich-Heine-Haus, Lbg.
- ab
08.08. Eisenstein (Plastiken) von Tillmann
Geiger, Waldemarturm, Dannenberg
- 12.08. "Gemalte Vielfalt" von Elfriede Schulz
-06.09. Kurzentrum; Wandelgang Bad Bevensen
- ab
29.08. Bilder von Andrea Grube
Domäne Scharnebeck
- bis
31.08. "Tschernobyl mit Augender Kinder"
Bilder der Kinder von 6 - 18 J. aus dem
Umfeld der Katastrophe gemalt
Cafe Grenzbereiche, Platenlaase



Adressen der Veranstaltungsorte

Agenda-Café Ventuno

Campus Center Scharnhorststr.1
21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 74 36 362

Al Capone

Rathausplatz #####????
#####????

Alte Stadtschule

Eckermannstr. 7-9 21423 Winsen (Luhe)

Anna & Arthur

Katzenstr.2, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 41094

Apex

Zur Pyramide 6, 29451 Dannenberg
Tel.: 05861 - 60666

Archäologisches Zentrum Hitzacker

Hitzacker-See, 29456 Hitzacker
Tel.: 05862 - 6794

Aula der Rudolf-Steiner Schule

Walter-Bötcher-Str. 4-6, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131 - 86100

Brauereimuseum

Heiligengeiststr. 39-41, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 448 04

Café Grenzbereiche

Platenlaase 15, 29479 Jameln
Tel.: 05864 - 558

Café Keuse

Bahnhofstr. 10, #####???? Bad Bevensen
Tel.: #####????????

Café Klatsch

Am Springintgut 21, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 36162

Café Lilienthal

Schröderstr. , 21335 Lüneburg

Café Stadtgespräch

Am Sande 25, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 40 25 88

CineStar im LünePark,

Bockelmannstr./Fährsteg, 21337 Lüneburg
Tel.: Kinokassen: 04131 - 3033222

Deutsches Salzmuseum

Sülfmeisterstr. 1, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 4 0 655

Diskotheek Apex

Zur Pyramide 6, 29451 Dannenberg
Tel.: 05861 - 806666

Das Alte Zollhaus HeimatMUSEUM

Zollstraße 2, 29456 Hitzacker
Telefon: 05862 - 8838

Domäne Scharnebeck

Mühlenstr. 1a, 21379 Scharnebeck
Tel.: 04131 - 907-21

Dreikönigskirche, Gemeindebüro,

Pastorenstraße 20a, 29549 Bad Bevensen
Tel.: 05821 - 1364.

ElbSchloss Bleckede

Schlossstr. 10, 21354 Bleckede
Tel.: 05852 - 9514-0

Fortbildungszentrum für Neue Musik

An der Münze 7, 21335 Lüneburg
Tel/Fax 04131 - 30 9 390

Fun/ Lollipop

Auf den Blöcken 3, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131 - 850882



Neues Lüneburg Bild

Garage

Auf der Hude 72, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 35 87 9

Geschichtswerkstatt Lüneburg

Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 40 19 36

Glockenhaus

Glockenstr., 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 30 93 62

Heinrich-Böll-Haus

Katzenstr. 2, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 41093, Fax: 04131- 47512

Heinrich-Heine-Haus

Am Ochsenmarkt 1, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 30 96 87

Hippolit-Kirchengemeinde

Ev.-luth. Pfarramt, Uelzener Str. 1, 21385
Amelinghausen, Tel.: 04132 - 227

Historisches Rathaus

Am Markt, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 309230

Homann's Landgasthaus,

Gehrdener Deich 12, Winsen

Halle für Kunst e.V.

Reichenbachstr. 2, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 40 20 01

Jekyll & Hyde

altenbrückertorstr. ?????#####
Tel.: #####?????

Kleines Kellertheater

Paul-Gerhardt-Gemeinde, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131 - 85 00 11

Kloster Lüne/ Teppichmuseum,

Am Domänenhof, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 5 23 18

Kloster Medingen

Klosterweg 1, 29549 Bad Bevensen
Tel.: 05821 - 2286

Kunst auf Trapp, Ellringen

Trapps alter Gasthof, 21368 Dahlenburg-
Ellringen, Tel. 058 51 - 7469

Kulturforum Lüneburg e.V.

Gut Wienebüttel, 21339 Lüneburg
Tel.: 04131 - 6 57 20

Kurhaus Restaurant, Bad Bevensen

Dahlenburger Str. 1, 29549 Bad Bevensen
Tel.: 05821 - 3023

Kurverwaltung Hitzacker, Touristinformation

Weinbergsweg 2, 29456 Hitzacker (Elbe)
Tel.: 05862 - 9697-0

Lascaux Hitzacker

Am Räsenberg 6, 29456 Hitzacker
Tel.: 05862 - 86 68

La Batcharta

Hasenburg 1, 21335 Lüneburg

Mälzer-Brauhaus

Heiligengeiststr./ Am Sande, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 47777

Medley

Am Sande 52, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 47 49 3

MTV-Treibbund Lüneburg von 1848 e.V.

Uelzener Str. 90, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 7797 0

Museum für das Fürstentum Lbg.

Wandrahmstr. 10, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 4 38 91

Museum Wustrow

Lange Str. 9 , 29462 Wustrow/Wendland
Tel. 05843 - 244 + 429



Natur- und Umweltstation Lüneburger Kalkberg Arbeitsgemeinschaft Kalkberg, BUND, Tel.: 04131 - 683936

Naturmuseum/ Naturwissens. Verein Salzstr. 26, 21335 Lüneburg

Nordlandhalle, Stadt Lüneburg Bei der Ratsmühle 2, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 309-287

Old Dubliner Am Stintmarkt 2, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 38186

Ostpreußisches Landesmuseum Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 7 59 95-0

Pons Salzstraße am Wasser 1, 21335 Lüneburg Tel.: 0 41 31 - 22 49 35

Ratsdiel (Neue) Rathausplatz 10, 21365 Adendorf Tel.: 04131 - 18223

Ritterakademie (Sparkasse Lbg.) Am Graalwall 1, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 288-815

Rittergut Barnstedt, Gutskapelle Hauptstr. 30, 21406 Barnstedt Tel.: 04134 - 214

Rudolf-Steiner-Schule Walter Bötcher Str. 4-6, 21337 Lüneburg Tel.: 04131 - 86100

Scala Programmokino Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 22 43 224

Schröders Garten An der Ilmenau, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 48 87 7

Schallander Am Stintmarkt 10, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 32800

Seminaris/ Palmengarten Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 71 30

Stadtgespräch Am Sande 25, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 44438

St. Nicolaikirche Lüner Str. 14+15, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 32290

St. Johanniskirche Bei der St. Johanniskirche 11 , 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 73 2045

St. Michaeliskirche Auf dem Michaeliskloster 2b, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 - 31400

St. Stephanus (kath. Kirche) St. Stephanusplatz 3, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 54 37 1

theater im e.novum Munstermannskamp 1, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 78 98 100

Theater Lüneburg An den Reeperbahnen 3, 21335 Lbg. Tel.: 04131 - 42 100

Vamos! Kulturhalle Scharnhorststr.1, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 74 36 365

Waldemarturm, Dannenberg ####
#####???

Wasserturm Bei der Ratsmühle 19, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 789 59 19

WunderBar Am Stintmarkt 15a, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 26 76 46

Waldmuseum Görhde König-Georg-Allee 5, 29473 Görhde Tel.: 05855 - 675

Kleinanzeigen

Wohnen

Nette Gastfamilien oder Wohngemeinschaften für Austauschstudierenden gesucht! Die Zimmer sollten möbliert sein, Miete: maximal 205 Programmzeiträume. 27.08.03 bis 23.12.03 oder 20.05.04; 26.09.03 bis 29.02.04 oder 31.07.04. Sylvie Assig, Infostelle Uni Lüneburg, Tel: 04131-7817 55, Fax: 04131- 78 26 94, E-Mail: zimmervermittlung@campuslueneburg.de

Dies & Das

BERÜHRUNG-EINE FAST VERGESSENE SPRACHE Sich wohl fühlen und Kraft schöpfen. Raum für achtsame Massage, A.+A. Oswald, Terminvereinbarung: 04131-710385 oft klappt's am selben Tag!

Massagen ab 20,-€, Heiner Lemmer, Tel: 04131-268440

Student designt Logos, Plakate & Prospekte, Tel.: 0175-1669898

Für Ihre Party, Familienfeier, Betriebsfest: Cateringservice des Café Ventuno. Kompetent, flexibel, freundlich. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich über unser Angebot: 04131/7436362 oder ventuno@campuslueneburg.de

Das Ventuno-Nachtcafé macht Sommerpause! Letzter Termin: Montag, 11. August. Neustart: 21. Oktober, wie immer ab 20 Uhr. Cafébetrieb wie gewohnt: Montag - Donnerstag, 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 17 Uhr.



Kommunikation jetzt! Zirkelgarcia entwickelt kostenbewusste Marketing-Lösungen für Unternehmen, Vereine, Institutionen. Webdesign incl. Datenbank- und Shop-Anbindungen, Logo und Corporate Design, Brief-schaft, Produkt- und Imagebroschüren, Anzeigen, Merchandise-Artikel, etc. www.zirkelgarcia.de. Tel.: 040 - 2000 99 82.

Mobil sein ohne eigenes Auto + rund um die Uhr wählen zwischen 17 Fahrzeuge verschiedener Klassen an 6 Standorten in Lüneburg. Mitglied werden, einloggen, losfahren. CampusMobil, Infostelle Uni Lüneburg, Tel: 04131-7436365, E-Mail: mobil@campuslueneburg.de

An- und Verkauf

Suche gut erhaltenen Oldtimer für schmales Geld, Tel.: 04131-43659

Jobs

DJs gesucht! Frisch, studentisch, kreativ, mit großem Musikrepertoire und viel Ehrgeiz. Formlose Bewerbung an: zeplien@campuslueneburg.de

40 Salzgehalt-Quiz



salzgehalt -Quiz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wieder gibt es etwas Tolles zu gewinnen: Beantworten Sie unsere Frage und Sie haben die besten Chancen auf einen aufregenden Party-monat!

Kleiner Tipp: Bei der Lösungssuche ist Ihnen die Lektüre des Heftes behilflich, dass Sie in den Händen halten :)

Und hier die Frage:

Wieviel Prozent ihres Haushaltes soll die Uni Lüneburg nach Wissenschaftsminister Stratmann in Zukunft einsparen?

Schreiben Sie uns die Antwort per E-Mail an **quiz@salzgehalt.org** (Einsendeschluss ist der 10. August). Unter allen Einsendern der richtigen Antwort verlosen tolle Preise. Der erste Preis ist eine Monatskarte für alle Partys der VAMOS! Kulturhalle. Viel Spaß beim Feiern und Viel Glück!

Gewinnerin des Quiz in der Juliausgabe und damit glückliche Besitzerin einer Doppel-CD brasilectro ist Bettina Jirjahn. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Hören!

Das Salzgehalt-Team



Wissen was sich bewegt: Mit einem Jahres-Abo Salzgehalt!



Hiermit bestelle ich ab _____ das monatlich erscheinende Magazin Salzgehalt. Die Bezugsgebühr von 20,88 € zahle ich jährlich oder für das nicht volle Jahr anteilig. Das Abo verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat vor Jahresende gekündigt wird.

Name: _____

Str.,

Hsnr.: _____

PLZ, Ort: _____

- zahle nach Erhalt der Rechnung
- liegt bar bei
- hiermit erteile ich Salzgehalt eine

Einzugsermächtigung:

Ktnr. _____ BLZ: _____

Unterschrift _____

Bitte
frei
machen

Bestellung an:
Salzgehalt
Campus Management GmbH
Uelzener Str. 112g
21335 Lüneburg
oder
salzgehalt@campuslueneburg.de
Tel.: 04131-7436369

